

STAATSARCHIV HAMBURG

STAATS VERWALTUNG

WIRTSCHAFTS ABT

-19-

Der Reichswirtschaftsminister

V So 343/40

Pappprot

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

An

den Herrn Reichsstatthalter
-Bezirkswirtschaftsamt-

H a m b u r g 13
Moorweidenstr. 18

Betrifft: Ladungsmanifest des am 1. März 1940
in Hamburg eingetroffenen Blockade-
brechers D. "Wangoni".
- - - - -

In der Anlage übersende ich das von mir der Deutschen Afrika-
Linie zugegangene Manifest für D. "Wangoni", der am 1. März 1940
in Hamburg aus Vigo eingetroffen ist.

Ich ersuche, im Benehmen mit der Reederei, die Partien, über
die Feindfirmen verfügungsberechtigt sind, festzustellen. Sofern
die

Berlin W8, den 10. April 1940
Behrenstraße 43
Fernsprecher: Sammel-Nr. 16 43 51

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Bezirkswirtschaftsamt

21 / 40 g. Ps. / Anl.

Eingeg. 12. APR. 1940

<i>6</i>			
----------	--	--	--

die Anmeldung dieser Sendungen gemäß Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 (RGBl. I S. 191) und vom 5. März 1940 (RGBl. I S. 483) noch nicht vorgenommen sein sollte, ersuche ich, das Erforderliche zu veranlassen und die Bestellung eines Abwesenheitspflegers nach Maßgabe der Verordnung vom 11. Oktober 1939 (RGBl. I S. 2026) in die Wege zu leiten.

Im Auftrag
gez. Bethke



Beglaubigt

R. R. R.
Kanzleiangestellte

15. April 1940

81 / C 21/40

Geschr.: _____

1.) zu schreiben:

Gelesen: 15. 4. 40

Abgef.: _____

Firma
Deutsche Afrika-Linien,
Hamburg 8
Gr. Reichenstr. 25-27

Betrifft: Ladung aus D. "Wangoni".

Unter Bezugnahme auf die heutige fernmündliche Rücksprache mit Herrn Paproth übersende ich anliegend die mir von dem Herrn Reichswirtschaftsminister zugegangenen Manifeste für den Dampfer "Wangoni".

In der fernmündlichen Rücksprache machte ich vorweg darauf aufmerksam, dass die Ladung, soweit es sich um feindliches oder vermutlich feindliches Vermögen handelt, der Anmeldepflicht unterliegt und von der Reederei als der derzeitigen Gewahrsamsinhaberin angemeldet werden muss.

Für die Verwertung des feindlichen oder vermutlich feindlichen Vermögens kamen wir dahin überein, dass es am zweckmäßigsten sei, die Verwertung in die Hand eines Abwesenheitspflegers zu legen.

Zur Erreichung dieses Zieles werden seitens der Reederei die einzelnen Ablader durch ein Rundschreiben dahingehend unterrichtet, dass sie ihrerseits von der Einleitung selbstständiger Schritte

zur

15. April 1941

zur Verwertung der Ware absehen und die bereits eingeleiteten Schritte rückgängig machen soweit für diese eine Entscheidung noch nicht vorliegt. Die Verwertung wird in die Hand des zu bestellenden Abwesenheitspflegers gelegt, der sich mit den einzelnen Abladern ohnehin in Verbindung setzen muss.

Für die Einleitung der Abwesenheitspflegschaft wurde vereinbart, dass mir nach Listen geordnet die Einzelpartien der Ladung aufgegeben werden soweit es sich um feindliches oder vermutlich feindliches Eigentum handelt. Die Listen bitte ich nach den Fragen des anliegenden Formulars zu fertigen und zwar jeweils eine besondere Liste soweit es sich um rechtlich verschieden gelagerte Fälle handelt; darnach werden insbesondere zusammenzufassen sein alle die Fälle, in denen es sich vermutlich um denselben Eigentümer handelt (Namenskonnossemente) und die Fälle, in denen der Eigentümer unbekannt ist (Order-Konnossemente).

Ich wies in der fernmündlichen Rücksprache darauf hin, dass mit Rücksicht auf die seitens der einzelnen Ablader bereits unternommenen Schritte die Angelegenheit eilt, um eine möglichst einheitliche Erledigung zu erreichen. Ich darf deshalb um beschleunigte Erledigung bitten.

I.A-

Handwritten signature
15. 4. 41

2.) Manifeste und Formular beifügen

3.) w.v. 2 Wochen.

not. 16/4. 1941

15/4

20. April 1940.

81/ C 95/40

1.) zu schreiben:

Firma
Bleibel Gebrüder,
Hamburg 1,
Albertstr. 5-7.

Geschr.:

Gelesen:

Abgef.: 22.4.40

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft über feindliches Vermögen.

Für die Behandlung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" wird ein Abwesenheitspfleger eingesetzt werden, um bei der Vielzahl der Einzelsendungen und der etwa 400 interessierten Ablader eine einheitliche Abwicklung sicherzustellen. Die im dortigen Schreiben vom 17. April aufgeworfene Frage wird also bei der Gesamterledigung von dem Pfleger mit erledigt werden.

t.A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

2.) z.A. C 30⁴⁰

i.b. 20/4

EIFFE & BIRGFELD
IMPORT UND EXPORT

HAMBURG

22. April 1940.

TELEFONNUMMER 82 52 42
TELEGRAMMADRESSE: EIFFER
ANG. COSE 3. UND 4. STASSE
BANKKONTO: 81/ C 103 / 40
POSTSCHICKAKONTO: HAMBURG 405 85
KORRESPONDENZ: BREITENBURGER STR. 21

Gefchr.:
Gelesen: 23. 4. 40
Abgef.:

1.) zu schreiben:

Abteilung: Export-B-Dr.

An die
Norddeutsche Ueberseegesellschaft,
H a m b u r g 1,
Kattrepel 2.

An das
Bezirkswirtschaftsamt
für den Wehrwirtschaftsbezirk X,
H a m b u r g

Bezugnehmend auf das Rundschreiben der Deutschen
Betrifft: 10 t belgische Schwefelblüte aus Dampfer "Wangoni" für
Walfischbay.

Es ist richtig, dass die Ladung des Dampfers "Wangoni"
von mir einheitlich bearbeitet wird.

Der auf meine Veranlassung zu bestellende Pfleger
wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Ich bitte ihm
die einschlägigen Unterlagen darn auszuhändigen.

t.A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

i. d. R. 22/4

EIFFE & BIRGFELD
IMPORT UND EXPORT

FERNSPRECHER:
SAMMELNUMMER 32 52 42
TELEGRAMMADRESSE: EIFFEBIRG
ABC CODE 5. UND 6. AUSGABE
BANKKONTO: COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.-G.
DEPOSITENKASSE MESSBERG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 40986
BÖRSENSTAND: VOR PFEILER 21

ABTEILUNG: Export-B-Dr.

Der Reichsstatthalter in Hamburg, den 17. April 1940.
HAMBURG, den 17. April 1940.
Bezirkswirtschaftsamt

MESSBERGHOF

18. APR. 1940

An das

CC 104
[Redacted box]

Bezirkswirtschaftsamt

für den Wehrwirtschaftsbezirk X ,
H a m b u r g

Betr.: D. "Wangoni" - 11/8/39 ab Hamburg, 1/3/40 an Hamburg.

Bezugnehmend auf das Rundschreiben der Deutschen Afrika-Linien in Sachen zurückgekehrte Exportsendungen bitten wir höfl. um Bekanntgabe des von Ihnen ernannten Abwesenheitspflegers, damit wir uns mit diesem Herrn in Verbindung setzen können.-

Heil Hitler !

[Handwritten signature]



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE
VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: ANTON HOBBE. VORSTAND: ARNOLD AMSINCK (VORSITZER), LOTHAR BOHLEN, HUGO BREDE, DIETER BENE

DRAHTANSCHRIFT: OSTLINIE
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 14 48

P/Le

HAMBURG 11, den 4. März 1940

HAMBURG 11, 17. April 1940.
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

AUSGEHENDE FRACHT
SÜDWEST-, SÜD- UND OSTAFRIKA

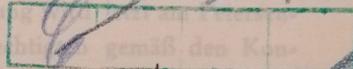
RUNDSCHREIBEN!

Bezug auf Ihr Schreiben vom.....

Der Reichsstatthalter in Hamburg,
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk X
z.Hd. von Herrn Regierungsdirektor
Dr. Schrader,
oder Vertreter im Amt,
H a m b u r g 13. -
Moorweidenstrasse 18

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

18. APR. 1940



Ihr Zeichen: 81 / C 21/40.

Betr.: Ladung aus D. "Wangoni".

Wir bestätigen dankend den Empfang Ihres Schreibens vom 15. ds. und beziehen uns auf die mit Ihrem Herrn Assessor Nicolai geführte fernmündliche Unterredung.

Die für die Einleitung der Abwesenheitspflege von Ihnen benötigten Einzelheiten werden wir Ihnen so bald wie möglich zustellen. Inzwischen fügen wir zu Ihrer gefl. Kenntnisnahme je ein Exemplar unserer Rundschreiben an die Verloader vom 4. März, 30. März, 5. und 16. April bei.

Heil Hitler !

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

Handwritten signatures and initials over the company name.



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE - DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE - HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: OSTLINIE
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1 4 4 8

HAMBURG 11, den 4. März 1940
AFRIKAHAUS, GR. REICHENSTR. 27

Gr. Reichenstraße 27

AUSGEHENDE FRACHT

D. SUDWEST-, SUD-
UND OSTAFRIKA

RUNDSCHREIBEN!

von nach

D. „Wangoni“, ab Hamburg 11. 8. 39.

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß D. „Wangoni“, der, wie Ihnen bereits bekannt, bei Ausbruch der Feindseligkeiten Vigo angelaufen hatte, am 1. März 1940 in Hamburg eingetroffen ist.

Soweit Ihnen von uns keine besondere Nachricht zugegangen ist, befinden sich die ursprünglich verladenen Güter noch an Bord. Die Ladung wird jetzt am Petersenkai, Schuppen 28, entzündet und steht den Empfangsberechtigten gemäß den Konnossementsbedingungen und gesetzlichen Bestimmungen nach vollständiger Entzündung des Schiffes etwa Ende d. M. zur Verfügung. Die Auslieferung erfolgt auf Grund folgender Bedingungen:

1. Zahlung der vollen Fracht (soweit dies noch nicht geschehen ist).
2. Einreichung des vollen Satzes ordnungsgemäß indossierter und quittierter Originalkonnossemente. Soweit der volle Satz Konnossemente nicht beigebracht werden kann, kann die Auslieferung eventuell nach Prüfung jedes einzelnen Falles gegen Gestellung einer Bankgarantie vorgenommen werden. Wir verweisen dabei auf die Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 (RGBl. I S. 191).

3. Entrichtung eines einmaligen Nothafenkosten-Zuschusses in Höhe von 13% des Cif-Waren-Wertes. Dieser Einschluß gilt als einmalige und endgültige Ablösung der Teilnahme der Ladung an den Nothafenkosten gemäß § 635 des Handelsgesetzbuches. Ein diesbezügliches Formular fügen wir bei.

Die nach der Entzündung entstehenden Kai-Gebühren und Lagergelder gehen zu Lasten der Ware und sind an den Hafetrieb der Afrika-Linien zu entrichten.

Die in unserem Rundschreiben vom 23. Oktober 1939 aufgeführten Bedingungen werden hiermit aufgehoben.

Wir bitten Sie, sich bezüglich der Auslieferung mit uns in Verbindung zu setzen bzw. die an der Ladung interessierten Firmen entsprechend zu benachrichtigen.

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

An die

Woermann-Linie A. G. / Deutsche Ost-Afrika-Linie

HAMBURG 11

Gr. Reichenstraße 27

AUSGANGENDE FRACHT
SÜDWEST-, SÜD-
UND OSTAFRIKA

D. „WANGONI“

von nach

Gegen Auslieferung untenstehender Ware zahlen wir Ihnen einen einmaligen Betrag von 13% des unten angeführten Wertes von = zur Abgeltung aller Ihrer Ansprüche an uns gemäß § 635 des deutschen Handelsgesetzbuches.

Wir verzichten auf jede Abrechnung und auf die Aufmachung einer Dispache. Etwaige Mehrkosten, welche sonst auf Schiff, Fracht und Ladung zu verteilen wären, gehen nicht mehr zu unseren Lasten.

....., den 19.....

(Unterschrift)

Konnossements-Nr.	Marke und Nr.	Verpackung und Anzahl	Ware	Cif-Wert



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: OSTLINIE
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 361009
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 365786
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

HAMBURG,
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

AUSGEHENDE FRACHT SÜDWEST-, SÜD- UND OSTAFRIKA

R u n d s c h r e i b e n !

Betr.: D. "Wangoni", ab Hamburg 11.8. 1939.

Wir beziehen uns auf unser Rundschreiben vom 4. ds. sowie auf die bezüglich der Auslieferung der Ladung ohne Beibringung des vollen Satzes Originalkonnossemente inzwischen an uns gerichteten Anfragen.

Nachstehend geben wir Ihnen nunmehr das Ergebnis unserer Verhandlungen mit dem Reichsjustizministerium betr. der Anwendung der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 bekannt :

Die Ladung darf an die Ablader nur dann von uns zurückgegeben werden, wenn der volle Satz der Originalkonnossemente beigebracht wird, und soweit die Ware einwandfrei nach dem 2. September 1939 nicht feindliches Eigentum gewesen ist. In Zweifelsfällen wäre von den Ladungsinteressenten eine Entscheidung des Reichsjustizministeriums, Berlin W.8, Wilhelmstr. 65, einzuholen.

Eine Auslieferung gegen Bankgarantie können wir somit nach Prüfung der besonderen Umstände nur noch vornehmen, soweit es sich einwandfrei um Verladungen für neutrale Rechnung an neutrale Empfänger handelt, und die Konnossemente sich nicht in feindlichen Händen befinden.

Für alle solchen Fälle, bei denen uns eine Auslieferung an die Ablader auf Grund der obenangeführten Bestimmungen nicht möglich ist, ist uns aufgetragen worden, die Abwicklung durch die zuständigen Reichsstellen in die Wege zu leiten. Wir stellen Ihnen anheim, sich Ihrerseits mit den in Frage kommenden Reichsstellen in Verbindung zu setzen.

Die Entlöschung der "Wangoni" wird heute beendet, sodass die Auslieferung am 1. April am Petersenkai, Schuppen 28, beginnen kann, soweit die Vorbedingungen dazu erfüllt sind, und entsprechende Freigaben von uns vorliegen.

Die Güter werden am 4. April lagergeldpflichtig.

Hamburg, den 30. März 1940.

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE
Vorsitzer des Aufsichtsrates: Anton Hübbe. Vorstand: Arnold Amelnck (Vorsitzer), Lothar Bohlen, Hugo Brede, Dieter Bene

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 361009
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 365786
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

R u n d s c h r e i b e n .

D. "WANGONI" ab Hamburg 11.8.39
an Hamburg 1.3.40

Wir beziehen uns auf unser Rundschreiben vom 30. März. Die daraufhin bei uns inzwischen eingegangenen Anfragen veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen, dass das Reichsjustizministerium nur zuständig ist für Zweifelsfälle bezüglich feindlichen Eigentums, wenn es sich um die Auslieferung gegen den vollen Satz Originalkonnossemente handelt. In allen anderen Fällen, wo der volle Satz Originalkonnossemente nicht beigebracht werden kann und auch eine Kraftloserklärung nicht vorgenommen wurde, hat die Abwicklung durch die für die betr. Ware zuständige Prüfungsstelle zu erfolgen.

Soweit Sie Interesse an der Auslieferung der Güter haben, stellen wir Ihnen daher anheim, sich an diese Prüfungsstellen zu wenden, und zwar unter möglichst genauer Darlegung der Sachlage.

Eine andere Abwicklungsmöglichkeit besteht nach den z.Z. gültigen Anweisungen des Reichsjustizministeriums nicht.

Im übrigen wären wir dankbar, wenn Sie bei etwaigen Zuschriften genaue Angaben, möglichst einschl. der Konnossementsnummer, über die in Frage stehenden Partien machten, wodurch die Bearbeitung wesentlich erleichtert wird.

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

Hamburg, den 5. April 1940.



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE
Vorsitzter des Aufsichtsrates: Anton Hübbe. Vorstand: Arnold Amsinck (Vorsitzer), Lothar Bohlen, Hugo Brade, Dieter Bene

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 361009
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 365786
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

R u n d s c h r e i b e n !

=====

D. "Wangoni" - 11/8/39 ab Hamburg, 1/3/40 an Hamburg.

Wir beziehen uns auf unsere Rundschreiben vom 30. März und 5. April ds. Js.-

Die Abwicklung von seiten der Verlager über die Prüfungsstellen hat sich als besonders schwierig herausgestellt. Infolgedessen ist das Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirtschaftsbezirk X mit der Neuregelung der Abwicklungsfrage beauftragt worden, und wir bitten unsere Herren Verlager in Übereinstimmung mit der soeben genannten Stelle, von weiteren Schritten bezüglich der Verwertung der Ware abzusehen und die bereits eingeleiteten Schritte rückgängig zu machen, soweit eine Entscheidung noch nicht vorliegt.

Es ist nunmehr zur Sicherstellung einer beschleunigten und einheitlichen Abwicklung vorgesehen, dass an Hand der von uns dem Bezirkswirtschaftsamt zur Verfügung zu stellenden Unterlagen ein Abwesenheitspfleger bestellt wird. Der Abwesenheitspfleger wird sich mit den einzelnen Abladern zu gegebener Zeit in Verbindung setzen.

Dieses Rundschreiben bezieht sich lediglich auf Sendungen, die im Sinne der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 als feindliches Eigentum gelten, und soweit eine Freigabe bezüglich der Verordnung vom 15. Januar 1940 noch nicht erfolgt ist.

Hamburg, den 16. April 1940.

P/Le

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

22. April 1940.

81/0 105/40

1.) zu schreiben:

Firma
Eiffe & Birgfeld,
H a m b u r g,
Messberghof.

Betrifft: Dampfer "Wangoni".

Die umfangreichen Vorarbeiten für die Bestellung des Abwesenheitspflegers für die Vielzahl der Einzelsendungen des Dampfers "Wangoni" werden in den nächsten Tagen zum Abschluss kommen. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist damit zu rechnen, dass das zuständige Pflergericht in etwa 14 Tagen den Pfleger ernennen wird.

Der Pfleger wird angewiesen werden, sich mit den einzelnen Ladungsinteressenten unmittelbar in Verbindung zu setzen.

2.) 14 Tage.

1.A.

i. h. 22/4

Der Reichsauftraggeber für industrielle Fettversorgung

Reichsstelle für industrielle Fettversorgung

Postanschrift:
Berlin SW 68,
Lindenstraße 28

Drahtanschrift:
Fettversorgung

Ortsgespräche:
Sammel-Nr. 17 54 51
Ferngespräche:
nur unter Nr. 17 54 91

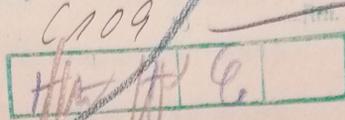
Besuche:
Dienstag — Freitag
von 11—13 Uhr
nach vorheriger Anmeldung

Zahlungsverkehr:
Dresdner Bank, Berlin SW 56
Postfachkonto Berlin 14822

An den
Herrn Reichsstatthalter
H a m b u r g 13
Moorweidenstrasse 18

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Eing. 18. APR. 1940

C 109


Unser Zeichen: I/E
(Bei Beantwortung angeben) Ihr Zeichen:
13b/ct 2959

Berlin SW 68, den 16.4.1940

Betr.: Antrag auf Bestellung eines Abwesenheitspflegers
für 1.092,50 kg Palmöl aus dem Dampfer "Wangoni".

Aufgrund der Verordnung über Abwesenheitspflegschaft vom 11. Oktober 1939 (RGB1. I S. 2026) bitte ich den Herrn Reichsstatthalter, bei dem zuständigen Vormundschaftsgericht in Hamburg den Antrag auf Einleitung der Abwesenheitspflegschaft für 1.092,50 kg Palmöl aus Dampfer "Wangoni" einzureichen. Diese Partie ist mit dem Dampfer "Wangoni" wieder in Hamburg eingetroffen und liegt dort im Schuppen. Sie steht im Eigentum der Barclays Bank Ltd., London. Sie wurde durch Verfügung meiner Reichsstelle vom 16. April 1940 zugunsten des Deutschen Reichs beschlagnahmt.

Mein

Ich bitte, beim Vormundschaftsgericht zu beantragen, dass als Abwesenheitspfleger die Reichsstelle für industrielle Fettversorgung, vertreten durch deren Reichsbeauftragten, Herrn Julius Rietdorf, Berlin SW 68, Lindenstrasse 28, bestellt wird.

Für beschleunigte Erledigung bin ich im Interesse der Dringlichkeit der Angelegenheit dankbar.

Der Reichsbeauftragte
für industrielle Fettversorgung

F. W. W. W.

20. April 1940.

81/ C 109/40

Geschr.: _____
Gelesen: 22.4.40
Abgef.: _____

1.) zu schreiben:

An die
Reichsstelle für industrielle
Fettversorgung,
Berlin SW 68,
Lindenstrasse 28.

Betrifft: Bestellung eines Abwesenheitspflegers für Ladung Palmöl aus
Dampfer "Wangoni".

Der Dampfer "Wangoni" hat als Blockadebrecher
Hamburg wieder erreicht und soll eine Ladung von etwa

3000 Einzelsendungen an Bord haben, die sich zum grössten
Teil im feindlichen Eigentum befinden.

Die an der Ladung interessierten etwa 400 verschie-
denen Ablader, haben die verschiedensten Schritte unter-
nommen, um wieder verfügungsberechtigt über die Ware zu
werden. Insbesondere hat ein grosser Teil der Ablader
sich an den Herrn Reichsjustizminister mit der Bitte um
Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 10, Absatz 3
der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens
vom 15. Januar 1940, Reichsgesetzblatt I, S. 191, gewandt.

Mit Rücksicht auf die uneinheitliche Vielzahl der
unternommenen Schritte bin ich von dem Herrn Reichswirt-
schaftsminister beauftragt worden, für eine einheitliche
Abwicklung der Angelegenheit zu sorgen.

Zur Sicherstellung einer einheitlichen Ausrichtung

ist

1940. April 11

ist mit dem hiesigen Oberlandesgericht abgesprochen worden, dass für die gesamte Ladung des Dampfers "Wangoni" ein geeigneter Rechtsanwalt zum Abwesenheitspfleger in der Weise bestellt wird, dass jeweils die rechtlich gleichgelagerten Teilpartien zusammengefasst werden und für jede dieser Zusammenfassung eine besondere Bestallung für denselben Pfleger ausgefertigt wird. Die hierfür notwendigen Schritte sind bereits in die Wege geleitet, so dass mit der Bestellung des Pflegers in nächster Zeit gerechnet werden kann.

Von diesem zu bestellenden Pfleger wird also auch die obengenannte Partie in Pflugschaft genommen, zu deren Verwertung sich der Pfleger ohnehin mit der Reichsstelle für industrielle Fettversorgung in Verbindung setzen muss.

i.A.

2-) zum Vorgang Dampfer "Wangoni"

i. A. 20/4

22. April 1940.

81/ C 147/40

1.) zu schreiben:

Firma
Brücker & Zinke, - Zündschnurfabrik,
Meißen i. Sachsen.

Geschr.: _____
Gelesen: _____
Abgef.: 22. 4. 40. _____

Betrifft: Waren aus Dampfer "Wangoni".

Nach den Ausführungen des dortigen Schreibens vom 18. April handelt es sich bei den in diesem Schreiben behandelten Verladungen offenbar um feindliches Vermögen, da die Konnossemente im Besitz der Firma Oppenheimer in London sind. Infolgedessen steht die Ware nach der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar, Reichsgesetzblatt I, S. 191, unter Verfügungsverbot. Ueber die Ware darf daher nur nach Einsetzung eines Abwesenheitspflegers durch diesen verfügt werden.

Zur Sicherstellung einer einheitlichen und beschleunigten Behandlung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" wird von mir in den nächsten Tagen für die Bestellung eines Abwesenheitspflegers für die gesamte Ladungsinteressenten gesorgt werden. Dieser Abwesenheitspfleger wird sich dann auch mit Ihnen wegen der Weiterbehandlung in Verbindung setzen.

i. A.

2.) zum Vorgang Dampfer "Wangoni"

id
22/4

25. April 1940.

81/ C 215/40

1.) zu schreiben:

Firma
Siemens-Schuckertwerke AG.,
Abteilung Uebersee,
Berlin-Siemensstadt.

Beschr.: _____
Gelesen: _____
Abgef.: 28. 4. 40.
[Handwritten signature]

Betrifft: Freigabe der Verladung des Dampfers "Wangoni".
Ihr Schreiben vom 23. April 1940 - AU 1a/Ra/R.-

81/ C 183
81/ C 184/40
81/ C 141/40

Es ist richtig, dass ich es übernommen habe, die gesamte Ladung des Dampfers "Wangoni" in einheitlicher Form der Verwertung zuzuführen.

Das soll in der Weise geschehen, dass für die unbekanntten oder unerreichbaren Berechtigten an den einzelnen Teilverladungen ein Abwesenheitspfleger bestellt wird.

Der Abwesenheitspfleger wird angewiesen, sich mit den einzelnen Abladern unmittelbar in Verbindung zu setzen. Auf diese Weise werden auch die in dem Bezugsschreiben behandelten Waren der Verwertung zugeführt werden.

t.A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

[Handwritten signature]
25/4

D. "Wangoni" der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Für die mir am gestrigen Abend freundlichst gewährte Unterredung danke ich Ihnen nochmals verbindlich.

Ihrer Anregung entsprechend habe ich sofort Herrn Oberregierungsrat Kalchauer aufgesucht, der wiederum die Bitte hatte,

Hamburg, den 23. April 1940.

81/ C 183/40g

81/ C 184/40g

81/ C 141/40 g

A.

Abwicklung der vorgewohnten Geschäfte in Sachen "Wangoni" handelt es sich neben der organisatorischen Arbeit um reine Verkaufstätigkeiten.

V e r m e r k .

Zum Vorgang Wangoni.

Zu diesem Vorgang M.Z. 245-247 Hamburg berücksichtigen.

gez. Nicolai

*bedacht
16/5
N*

*W.V. HW T. not 13.5.40
i.h. 16/5*

11. Der Golddiscountbank wegen Rückzahlung der ZAV-Be-
träge usw.

Adolph F. M. Meyer

Bank-Konto:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Depositenkaffe R. „Geeburg“

Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 43258

Draht-Anschrift: Adotomesh Hamburg

Fernsprecher: Nr. 32 53 55 und 56

Hamburg 1, den 29. April 1940
Mönckebergstr. 10
Wartbof, Haus 2

Herrn Oberlandesgerichtsrat
Dr. P r i e s s ,
H a m b u r g

D. "Wangoni" der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Für die mir am Sonnabend freundlichst gewährte Unterredung danke ich Ihnen nochmals verbindlich.

Ihrer Anregung entsprechend habe ich sofort Herrn Oberregierungsrat Melchior aufgesucht, der wiederum die Güte hatte, mich an Herrn Dr. Hoffmann vom Gau-Wirtschaftsamt weiter zu empfehlen. Beiden Herren durfte ich die gleichen Darlegungen in obiger Sache machen wie Ihnen.

Bei Abwicklung der vorgesehenen Geschäfte in Sachen "Wangoni" handelt es sich neben der organisatorischen Arbeit um reine Verkaufstätigkeiten.

Es erscheint deshalb zweckmässig, grundsätzlich die Pflugschaft an Kaufleute zu übertragen, denen ein oder zwei Rechtsanwälte beizugeben wären. Es sind für jeden einzelnen Fall Verhandlungen zu pflegen mit:

1. Den Herstellern oder Lieferern der Waren, wegen der Preise, Verkaufsbedingungen, ZAV usw.
2. Der Reederei.
3. Den Spediteuren.
4. Den Prüfungsstellen.
5. Den Reichsstellen für Freigabe zum Verkauf.
6. Dem Finanzamt (Umsatzsteuer).
7. Der Devisenstelle wegen Zahlung zu Gunsten der feindlich Firmen.
8. Der Zollbehörde wegen Wiedereinfuhr der Waren.
9. Den Käufern der Waren.
10. Den Sparkassen oder Banken wegen Anlage der Gelder für verkaufte Waren.
11. Der Golddiscountbank wegen Rückzahlung der ZAV-Beträge usw.

Eine schnelle Abwicklung dürften alle Beteiligten wünschen, sie ist nur möglich bei richtiger, einfacher und schnell arbeitender Organisation.

Es erscheint ratsam, die Erledigung der schriftlichen Arbeiten mit Fabrikanten, Behörden und amtlichen Stellen für alle Pfluger in die Hand einer Zentrale zu legen, da eine scharf zusammengefasste Organisation rationaler arbeiten würde.

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Blatt 2

Im Auftrag Assessor Nicolai einges. 29. APR. 1940
E. N. R. 1/40 - 8 - 11

V
Zum Vortrag Wangoni
i. d. H. 30/4

--	--	--	--	--

Adolph H. M. Meyer

Blatt 2

Hamburg 1, den 29. April 1940

zum Brief an ~~die Firma~~ Herrn Oberlandesgerichtsrat Dr. Prieß, Hamburg

Es wäre wünschenswert, bei den Rechtsanwälten auf Herren zurückzugreifen mit reichen kaufmännischen Erfahrungen.

Es würde mich freuen, wenn ich durch diese meine Anregungen der "Wangoni" Sache und damit der Allgemeinheit dienen könnte.

Heil Hitler!

Adolph Meyer

2.) zum Vorgang "Wangoni"

30. April 1940.

81/ C 283/40

1.) zu schreiben:

Geschr.:
 Gelesen:
 Abgef.: 30. 4. 40.

Firma

Bruno Raettig,
Hoffnungsthal (Bez. Köln).

Neurvaill 44.

Zur einheitlichen beschleunigten Verwertung der Ladung des Dampfers "Wangoni" wird ein Abwesenheitspfleger mit der Wahrnehmung der Interessen der ausländischen Ladungsbeteiligten beauftragt werden.

Der zu bestellende Pfleger wird angewiesen, sich mit den einzelnen Abladern in Verbindung zu setzen. Ich bitte dann mit ihm die im dortigen Schreiben vom 25. April angeschnittenen Fragen aufzunehmen.

i.A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

i. G.
 30/4

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Leitung

30. April 1940.



Hausans.: Hamburg 36, Wilsbergstr. 27
Telefon: Central-Nr. 44 10 61
Geschäftsstunden von 9 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonnentage von 9 Uhr bis 13 Uhr
Telefon: 81/ C 291/40

Vollredaktion: Hamburg Nr. 71800
Hilfsredaktion: Deutsche Arbeiterpartei
Geschäftsbüro:
Hamburg, Spandauer Weg 1827, Konto Nr. 30/1
Hilfsbüro: 1934, Konto Nr. 1/2

Geschr.: _____
Gelesen: _____
Abgef.: 30 4 40

1.) zu schreiben:

Der Hamburg-Geschäftsberater

Herrn
Bezirkswirtschaftsamt des
Gottfried Francke, z. Hd. v. Assessor Nicolai
Hamburg 36,
Neuerwall 44.

Zur einheitlichen beschleunigten Verwertung der

Ladung des Dampfers "Wangoni" wird ein Abwesenheitspfleger mit der Wahrnehmung der Interessen der ausländischen Ladungsbeteiligten beauftragt werden.

Der zu bestellende Pfleger wird angewiesen, sich mit den einzelnen Abladern in Verbindung zu setzen. Ich bitte dann mit ihm die im dortigen Schreiben vom 26. April 1940 angeschnittenen Fragen aufzunehmen.

i. A.

2.) zum Vorgang "Wangoni"

Wie mit Ihnen besprochen, schlage ich folgende Parteigenossen als Abwesenheitspfleger vor:

- 1.) Heinz Firchhaber, Hamburg 1, Barkhof
- 2.) Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 3.) Hans F. Debelstein, Hamburg 6, Kl. Reichenstraße 17/19
- 4.) Otto Helm, Hamburg, Saling 7.

Bei den vorgenannten Parteigenossen handelt es sich um Klüppel-Herrn, die aufgrund ihrer Tätigkeit als selbständige Export-

i. A. 30/4

876

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Hamburg

Gauhaus: Hamburg 36, Alsterufer 27
Fernsprecher: Sammel-Nummer 44 10 61
Geschäftsstunden von 9 Uhr bis 17,30 Uhr
Sonnabends von 9 Uhr bis 13 Uhr



Postcheckkonto: Hamburg Nr. 71800
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg
Bankkonten:
Hamburger Sparcasse von 1827, Konto Nr. 80/1
Neue Sparcasse von 1864, Konto Nr. 1/2
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg

Der Gauwirtschaftsberater

An das
Bezirkswirtschaftsamt des
Wehrwirtschaftsbezirkes X, z.Hd.v.Assessor Nicolai
H a m b u r g 13
Moorweidenstraße 18

Der Reichsstatthalter in Hamburg

4. MAI 1940

L. t. Küperling
Alte 2/5

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

(Dienststelle und Zeichen sind in der Antwort anzugeben)

Mein Zeichen

G - 4
3355/40

Hamburg 13, 3. Mai 1940
Harvestehuderweg 11

Betrifft: Pflegschaft für den Dampfer "Wangoni" der deutschen Afrika-Linie.

In obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf die verschiedenen telefonischen Gespräche mit Ihnen, in deren Verlauf ich feststellen konnte, daß auch Sie die Ansicht vertreten, daß die Abwicklung der ca. 4000 Partien des Dampfers "Wangoni", an denen etwa 500 Ablader beteiligt sind, auf jeden Fall in die Hände von erfahrenen Exportkaufleuten bzw. Handelsvertretern gelegt werden muß und daß allenfalls für die Bearbeitung der Rechtsangelegenheiten ein Rechtsanwalt als weiterer Pfleger bestellt werden kann. Sofern das Oberlandesgericht einen Anwalt als Oberpfleger einzusetzen wünscht, müßten der Führungsstab Wirtschaft und die Partei die Bestellung eines der unten vorgeschlagenen Kaufleute ebenfalls als Oberpfleger im gleichen Range fordern.

Wie mit Ihnen besprochen, schlage ich folgende Parteigenossen als Abwesenheitspfleger vor:

- 1.) Heinz Firnhaber, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 2.) Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 3.) Hans F. Dabelstein, Hamburg 8, Kl.Reichenstraße 17/19
- 4.) Otto Helm, Hamburg, Saling 7.

Bei den vorgenannten Parteigenossen handelt es sich um ältere Herren, die aufgrund ihrer Tätigkeit als selbständige Export-

Kein von mir nicht gemacht.
H.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung

Gauleitung

- 2 -

Postfach: Hamburg Nr. 71800
Hamburg: Gänge 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100

Hamburg: Gänge 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100



kaufleute, Exporthandelsvertreter oder Makler für die vorliegen-
de Aufgabe besonders geeignet erscheinen. Hinzu kommt noch, daß
in der Mönckebergstraße 10 Barkhof mehrere Büroräume zur Verfü-
gung stehen und daß dort die Abwicklungsstelle eingerichtet wer-
den kann. Die erforderlichen Schreibkräfte sowie Büromaterial,
Schreibmaschinen usw. stehen zur Verfügung.

Durchdruck dieses Schreibens habe ich Herrn Oberregierungs-
rat Melchior übermittelt, der ebenfalls die Auffassung vertritt,
daß in diesem besonders gelagerten Fall Kaufleute als Abwesen-
heitspfleger bestellt werden müssen, denen allenfalls ein Rechts-
anwalt zur Beratung und Unterstützung beizugeben ist.

Heil Hitler!

Der Gauwirtschaftsberater
i. A.

J. Hoffmann



57

Abschrift.

Hamburg, den 3. Mai 1940

An die
Hauleitung der NSDAP

H a m b u r g 13

Betr.: Dampfer "Wangoni".

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann!

Die Endunterzeichneten erlauben sich, zwecks Erzielung einer schnellen, sparsamen und reibungslosen Abwicklung der Geschäfte in Sachen Dampfer "Wangoni" die nachstehenden Vorschläge zu unterbreiten.

- 1.) Es erscheint ratsam, die zu ernennenden Pfleger zu einer Gemeinschaftsarbeit und gemeinsam zu verpflichten.
- 2.) Die Abwicklung der Geschäfte wird zentralisiert, dergestalt, dass von einer Adresse aus die Arbeiten erledigt werden.
- 3.) Jeweils je zwei Unterschriften der zu ernennenden Pfleger sind rechtsverbindlich für die Gemeinschaft der zu ernennenden Pfleger.
- 4.) Der Wortlaut der Bestellung der in Aussicht genommenen Pfleger müßte die oben skizzierten Anregungen ermöglichen lassen.

Das Arbeitsprogramm und das zu erledigende Pensum umfaßt folgende hauptsächlichsten Punkte:

Sichtung des Gesamtmaterials mit Bezug auf Klärung des Eigentumsrechtes.

Verhandlungen mit den Fabrikanten, Exporteuren zwecks Feststellung der Fakturenpreise, Verkaufsbedingungen, ZAV usw. für jeden einzelnen Fall und für jede einzelne Position und desgleichen mit den entsprechenden Prüfungsstellen.

Ferner Verhandlungen und Auseinandersetzungen mit der Reederei und den infragestehenden Spediteuren.

Für die Freigabe zum Verkauf und Verwertung im deutschen Inland bedarf es weiterer Verhandlungen und der damit verbundenen Anträge und alsdann Aufsuchen der infragestehenden Käuferschichten

Weiter stehen dann noch offen zur Erledigung die Behandlung jeder einzelnen Partie mit den nachstehenden Behörden.

Zollbehörde: Wiedereinfuhr der Ware betreffend.

Finanzamt: Umsatzsteuer betreffend

Devisenstelle: wegen Zahlung an feindliche Ausländer.

Golddiskontbank: wegen Rückzahlung der ZAB-Beträge.

Sparkasse: zwecks mündelsicherer Anlage der erzielten Nettoergebnisse der jeweils verkauften Partien.

Die Ausführung des vorstehenden Arbeitsprogramms wird ohne Zweifel Unkosten-, Schreibhilfen, Drucksachen, Porto, Telefonspesen - nicht vermeiden lassen. Eine Klärung der Unkostenvor-schussfrage wäre daher wünschenswert.

Zur persönlichen Aussprache und zwecks Besprechung etwa auftretender Fragen bitte ich um Bekanntgabe eines Termins.

Heil Hitler !

gez. Hans F. Dabelstein
Firnhaber
Adolph Meyer
Otto Helm

Weiter hatte sich inzwischen bei der Arbeit gezeigt, daß die Einzelfälle auch eine Menge kaufmännischer Fragen enthalten, in einer weiteren fernmündlichen Rücksprache mit Herrn Dr. Prieß wurde deshalb erörtert, neben den zu bestellenden Anwälten evtl. auch Kaufleute in die Bearbeitung der Angelegenheit als Pfleger einzuschalten. Auch bei dieser Besprechung waren Dr. Prieß und ich der Ansicht, daß nach den bisherigen Erfahrungen zumindest der etwa zu bestellende Gegenpfleger ein Anwalt sein müßte, damit auf diese Weise auch an den vielleicht in Händen von Kaufleuten liegenden Pflegschaften ein Jurist beteiligt ist.

In der fernmündlichen Rücksprache mit Herrn Dr. Hoffmann habe ich auf die bisherigen Erfahrungen der Pflegschaftsgerichte mit den Kaufleuten verwiesen und den Standpunkt vertreten, der sich aus der zuletzt genannten fernmündl. Rücksprache mit Dr. Prieß ergibt. Ich habe also nicht geäußert, daß allenfalls für die Bearbeitung der Rechtssachen ein Rechtsanwalt als weiterer Pfleger bestellt werden kann, grundsätzlich aber die Abwicklung in die Hände erfahrener Kaufleute gelegt werden müsse. Bei der fernmündlichen Rücksprache habe ich bereits darauf hingewiesen, daß die Auswahl und Bestellung der Pfleger ausschließlich Angelegenheit des Gerichts sei und ich mich höchstens auf Anregungen beschränken könne. Gleichzeitig hatte ich auf den Inhalt der fernmündlichen Rücksprache mit Herrn Dr. Prieß hingewiesen und dabei geäußert, daß es dem Gericht nur willkommen sein würde, wenn ihm von uns geeignete Vorschläge für eine etwa beabsichtigte Beteiligung von Kaufleuten gemacht würden. Dr. Hoffmann sagte dazu, daß er uns derartige Vorschläge zur Weiterleitung an das Gericht zugehen lassen würde.

2.) gleich wieder vorlegen mit Vorgang Wangoni.

P. Müller 9/5

C
12/9/5

Weiter

Hamburg, den 9. Mai 1940

1.) V e r m e r k .

Mit Herrn Oberlandesgerichtsrat Dr. Prieß wurde s.Zt. die Behandlung der Angelegenheit Wangoni besprochen. In dieser Besprechung wurde vorgesehen, daß mit Rücksicht auf die Bedeutung und den Umfang des Falles die Pflugschaftsangelegenheit beim Oberlandesgericht geführt und die Pflugschaft in die Hände eines in Wirtschaftsfragen erfahrenen Anwalts gelegt werden solle. Die Bestellung eines Anwalts zum Pfluger erschien nach den bisherigen Erfahrungen deshalb unbedingt notwendig, weil die früher in der Hauptsache bestellten Kaufleute sich wiederholt der Pflugschaftsaufgabe nicht gewachsen gemessen hatten. Sie hatten zum Teil in rechtlicher Hinsicht vor allen Dingen bei der Behandlung der Kriegsgesetze und Verordnungen derart versagt, daß die Pflugschaftsgerichte dauernd mit Rechtsfragen belastet wurden, zu deren Beantwortung sie nicht berufen sind. Die Fülle der an sie gerichteten Fragen konnte schließlich nicht mehr beantwortet werden. Zum Teil hatten die Pfluger sogar angesichts der rechtlichen Schwierigkeiten selbst um ihre Entlassung gebeten und waren dann durch Anwälte ersetzt worden. Die Gefahr, daß etwa bestellte Kaufleute auch in diesem Fall versagen würden, erschien hier besonders groß, da es sich um eine Vielzahl zum Teil wahrscheinlich rechtlich sehr verschieden gelagerter Fälle handelt, so daß angesichts der voraussichtlich auftauchenden vielen Rechtsfragen zumindest eine unnötige Verzögerung bei der Abwicklung unvermeidbar gewesen wäre.

Schon bei dieser Besprechung waren Bedenken dagegen aufgetaucht, ob ein Anwalt allein die umfangreichen Arbeiten des Falles würde bewältigen können. Diese Befürchtung bestätigte sich später als sich der Umfang der Angelegenheit klarer überschauen ließ. In einer weiteren fernmündlichen Besprechung mit Herrn Dr. Prieß wurde deshalb vorgesehen, je nach dem zum Schluß zu überschenden Umfang der Arbeiten mehrere Pfluger zu bestellen und evtl. zur einheitlichen Ausrichtung der Arbeit einen Gegenpfluger.

Weiter



14. Mai 1940.

DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

81/ C 406/40

1.) zu schreiben:

Firma

Kühne & Nagel,

H a m b u r g 1,

Raboisen 40.

Betrifft: 5 Sack Regenerierermasse aus Dampfer "Wangoni".

Da sich das fehlende Konnossement der oben genannten Sendung offensichtlich in feindlichen Händen befindet, kann die Ware nur durch einen Abwesenheitspfleger der Verwertung zugeführt werden.

Die notwendigen Pfleger zur beschleunigten und einheitlichen Verwertung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" werden in den nächsten Tagen bestellt. Sie werden angewiesen, sich mit den einzelnen Abladern in Verbindung zu setzen.

Für den vorliegenden Fall werde ich veranlassen, dass der betreffende Pfleger auf die Dringlichkeit besonders hingewiesen wird.

i.A.

2.) zum Vorgang Wangoni.

i.d. H. 15/5

Beschr.:
Gelesen:
Abgef.: *1975.40*



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE
VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: ANTON HOBBE. VORSTAND: ARNOLD AMSINCK (VORSITZER), LOTHAR BOHLEN, HUGO BREDE, DIETER BENE

DRAHTANSCHRIFT: OSTLINIE
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 14 48

P/I

HAMBURG 11, 6. Mai 1940.
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

AUSGEHENDE FRACHT SÜDWEST-, SÜD- UND OSTAFRIKA

Bezug auf Ihr Schreiben vom

Handelt sich dabei um die Seefracht, die bereits
früher für andere Zwecke auf den Auszügen
worden ist.

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk X
z. Hd. von Herrn Regierungsdirektor
Dr. Schrader
oder Vertreter im Amt,

*eingangs
M/E 404/140*

Hamburg 13
Moorweidenstr. 18.

*U. v. mit Vorzug
Wangoni*

Ladung aus D. WANGONI.

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 15.
und unsere Antwort vom 17. v. M.

Wir übersenden Ihnen nunmehr in 7 Schnell-
heftern die gewünschten Unterlagen und zwar aufge-
teilt nach der Art der Konnossemente wie folgt:

- 1.) Namens-Konnossemente, deutsche Absender
- 2.) " " " , neutrale "
- 3.) " " " , feindliche "
- 4.) Order -Konnossemente, deutsche "
- 5.) " " " , neutrale "
- 6.) " " " , feindliche "
- 7.) Holzverladungen der Firma Samac,
Luxemburg-London.

Ergänzend hierzu bemerken wir, dass Sie in den
Unterlagen für jede einzelne Sendung einen Konnosse-
mentsauszug finden. Die darauf vermerkten Beträge
in englischer Währung sind für Sie ohne Bedeutung;

10. Nov 1940.

Der Reichsstatthalter in Hamburg
zu Hd. von Herrn Regierungsdirektor
Dr. Schrader
Hamburg 13.

61/ 0 420/30

Gef. Nr.: _____
Gelesen: _____

1.) zu schreiben

An die
Reichsstelle für Metalle,
Berlin-Friedrichshagen,
Badensche Strasse 22.

es handelt sich dabei um die Seefracht, die bereits
früher für andere Zwecke auf den Auszügen vermerkt
worden ist.

Betrifft:

Soweit die Ablader bzw. Spediteure nicht
deutsche Firmen ^{sind}, bzw. deren nähere Adressen uns
unbekannt sind, haben wir auf den Auszügen diejeni-
gen Firmen vermerkt, welche sich bei uns bereits
als Interessenten gemeldet haben. Sollten noch irgend-
welche Unklarheiten auftauchen, so dürfte es sich
empfehlen, von Fall zu Fall nochmals bei uns Rück-
frage zu halten.

Bezüglich der Verladungen der Firma SAMAC
sowie auch der sonstigen Holzverladungen teilen wir
Ihnen mit, dass wir der Reichsstelle für Holz, Haupt-
abteilung II, entsprechend Anordnung Nr. 11 vom
24.1.1940 am 9.4.1940 Meldung gemacht haben. Wie bei
früheren Dampfern ist wohl anzunehmen, dass auch für
diese Sendungen die Deutsche Forst- und Holzwirtschafts-
gesellschaft m.b.H., Berlin W.8, Leipziger Strasse 114,
zum Abwesenheitspfleger bestellt wird.

Heil Hitler !
DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE
[Handwritten signature]

2.) *[Handwritten note]*



DEUTSCHE AFRIKA

10. Mai 1940.

81/ C 420/40

HAMBURG 11, 10. Mai 1940

1.) zu schreiben:

Geschr.: _____
Gelesen: _____
Abgef.: _____

An die
Reichsstelle für Metalle,
Berlin-Wilmersdorf 1,
Badensche Strasse 24.

Betrifft: Inanspruchnahme der Deutschen Afrika-Linien, Hamburg 11,
Afrikahaus, Gr.Reichenstr.27, auf Grund des § 3b des
Reichsleistungsgesetzes in der Fassung vom 1. September 1939

Bei der im dortigen Schreiben vom 7. Mai 1940
- Tg R IV 9668 F.K./ER - behandelten Partie aus Dampfer
"Wangoni" von 4 Kesselspüler im Gewicht von 40 kg handelt
es sich zweifellos um feindliches Vermögen, da sich die
Konnossemente für die Sendung in feindlichen Händen be-
finden. Ueber die Ware kann daher nur nach Bestellung
eines Abwesenheitspflegers verfügt werden.

Zur beschleunigten Verwertung der gesamten feind-
lichen Ladung des Dampfers "Wangoni" werden in den
nächsten Tagen die erforderlichen Pflugschaften einge-
leitet. Die entsprechenden Anordnungen zur Herausgabe
der Pflugschaftsware werden von mir nach der Bestellung
des Pflegers erlassen werden.

t.A.

2.) *zum Vortrag Wangoni*

12/10/40



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

HAMBURG 11, 10. Mai 1940.
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

P/I

Bezug auf Ihr Schreiben vom

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Eingeg. 14. MAI 1940

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk X
zu Hd. von Herrn Regierungsdirektor
Dr. Schrader oder Vertreter im Amt
HAMBURG 13.

D. WANGONI

Casablanca/Las Palmas/Kapstadt Position 2.
265 Kartons Korkplatten, 6625 kg.,
Abl. Reliable Cork Comp. S.A., Cassa de la Selva, Spanien,
an Order;
Casablanca/Las Palmas/Durban Position 1
626 Kartons Korkplatten, 15650 kg.
Abl. Reliable Cork Comp. S.A., an Order.

Im Nachtrag zu unserem Schreiben vom 6. ds. behändigen wir Ihnen die Konnossementsauszüge über die oben genannten Sendungen, die der Dampfer in Las Palmas geladen und mit nach Hamburg gebracht hat. Der volle Satz Konnossemente ist uns durch Vermittlung einer holländischen Firma im Auftrage der spanischen Ablader eingereicht worden. Die Konnossemente tragen jedoch den Stempel:

„Average Dept., Lloyd's, London.“

Aus diesem Grunde sind die Sendungen nach der uns gestern von Herrn Assessor Nicolai gemachten telefonischen Mitteilung als feindliches Vermögen im Sinne der Verordnung vom 15.1.1940 anzusehen. Die Abwicklung hat dementsprechend über einen Abwesenheitspfleger zu geschehen.

Heil Hitler !

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

81/ C ~~383~~ 40

Hamburg, den 10. Mai 1940.

DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

ROSEMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-SEEHER AFRIKA-LINIE

DEUTSCHER REISEVEREIN
OSTAFRIKA-REISE: 1939/40
AFRIKA-REISE: 1939/40
SANTO DOMINGO-REISE: 1939/40
POSTSCHICK-KONTAKT: HAMBURG 1940

HAMBURG 11, 10. MAI 1940.
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 17

1.) V e r m e r k .

Bezug auf Ihr Schreiben vom

24.5.

81/C 383 /40 ist hier mit zu berücksichtigen.

Der Reichstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk I
zu dem Herrn *Wangoni* Direktor
Ostafrikahaus in Hamburg

2) *zum Vortrag Wangoni.*

HAMBURG 11,
Moorweidenstr. 18.

D. WANGONI Hamburg/East London, Pos. 2.
4 Kisten Artikel
Ablader Schmidt, International
Hamburg I.

Wangoni 16/5

i. d. A. 16/5

Vir beziehen uns auf unser Schreiben vom
6. ds. Unter Namenskonnossemente deutscher Abladers
sandten wir Ihnen den Konnossementsauszug über die
oben aufgeführte Sendung. Wir bitten, davon Kennt-
nis zu nehmen, dass uns jetzt der volle Satz ein-
wandfreier Originalkonnossemente von den hiesigen
Abladern mit der Forderung auf Auslieferung vorge-
legt worden ist. Die Bestellung eines Abwesen-
heitspflegers wird dadurch hinfällig und wir bitten
um Rückgabe des Konnossementsauszuges.

Heil Hitler!
DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE
Wangoni



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

HAMBURG 11, 10. Mai 1940.
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

P/I

Bezug auf Ihr Schreiben vom

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk X
zu Hd. von Herrn Regierungsdirektor
Dr. Schrader
oder Vertreter im Amt

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

eingeg. 14. MAI 1940

HAMBURG 13

Moorweidenstr. 18.

D. WANGONI - Hamburg/East London, Pos. 2.
4 Kisten Sportartikel
Ablader: Wm. Schmidt, Internationale Speditionsgesellschaft, Hamburg I.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 6. ds. Unter »Namenskonnessemente deutscher Ablader« sandten wir Ihnen den Konnessementsauszug über die oben aufgeführte Sendung. Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, dass uns jetzt der volle Satz einwandfreier Originalkonnessemente von den hiesigen Abladern mit der Forderung auf Auslieferung vorgelegt worden ist. Die Bestellung eines Abwesenheitspflegers wird dadurch hinfällig und wir bitten um Rückgabe des Konnessementsauszuges.

Heil Hitler!

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRAHTANSCHRIFT: AFRIKALINIEN
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 1448

10. Mai 1940

HAMBURG 11,
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

P/I

Bezug auf Ihr Schreiben vom

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung, Bezirkswirtschaftsamt
für den Wehrwirtschaftsbezirk X
zu Hd. von Herrn Regierungsdirektor
Dr. Schrader
oder Vertreter im Amt
HAMBURG 13.

14 MAI 1940
C448

D. WANGONI.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom
6. ds. Unter „Order-Konnossemente, deutsche Ablader“,
sandten wir Ihnen u. a. die Unterlagen für die fol-
genden 2 Sendungen:

Hamburg/Lourenço Marques 16
Ablader: Rabbow & Co., Hamburg
2 cases hemp yarn

Hamburg/Lourenço Marques 15
Ablader: Rabbow & Co., Hamburg
2 dog-kennels Bisulphide of Carbon.

Die Firma Rabbow & Co. hat uns unter dem
7. ds. mitgeteilt, dass die Konnossemente sich in Hän-
den ihrer Vertretung, der Firma Sociedade Geral
Africana Lda., Lourenço Marques, befinden, und dass
diese Firma aufgefordert worden ist, die Konnossemente
nach hier zurückzusenden oder bei unserer Agentur
in Lourenço Marques einzureichen. Die Güter fallen
somit nicht unter die Verordnung vom 15.1.40 über die
Behandlung feindlichen Vermögens und wir bitten daher
um Rücksendung der beiden Konnossementsauszüge.

Heil Hitler !
DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE.

16. Mai 1940

81 C 478/40

Geschr.: PC 16/5

1.)

Gelesen: 17. 5. 40

Abgef.: 17. 5. 40

An die

Deutschen Afrika-Linien,

H a m b u r g 8

Gr. Reichenstr. 25-27

Betrifft: Dampfer "Wangoni"

- a) 4 Kisten Sportartikel, Ablader: Wm. Schmidt, Internationale Speditionsgesellschaft, Hamburg
- b) 2 Kisten Hemp Yarn, Ablader: Rabbow & Co., Hamburg
2 dog-kennels Bisuphide of Carbon, Ablader: Rabbow & Co., Hamburg.

Im Anschluss an die dort. Schreiben vom 10. Mai übersende ich anliegend die gewünschten Konnossementsauszüge obiger Partien.

I.A.

2.) dem Schreiben zu 1) drei Konnossementsauszüge beifügen.

17. 5. 40

3.7

sich PC 16/5

16. Mai 1940

81 C 478/40

1.) zu schreiben:

An die
Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg
Abt. 5

Hamburg 13
Magdalenenstr. 46

Geschr.: _____

Gelesen: _____

Abgef.: 17. 5. 40

Betrifft: Ladung aus Dampfer "Wangoni".

Anliegend übersende ich in sieben Schnellheftern die mir von den Deutschen Afrika-Linien übergebenen Konnossementsauszüge für Ladung aus Dampfer "Wangoni".

Für die sämtlichen, in den Heftern behandelten Ladungen ist anzunehmen, dass es sich um feindliches Vermögen im Sinne des Gesetzes handelt. Der Verbleib der Konnossemente sämtlicher Partien ist unbekannt und es ist anzunehmen, dass sie sich in feindlichen Händen befinden. Soweit sich diese Annahme nicht schon aus der Bestimmung ergibt, ist sie deshalb gerechtfertigt, weil sich sicher die Berechtigten in der langen Zwischenzeit schon gemeldet hätten, wenn die Konnossemente in neutralen Händen wären. Das letztere gilt besonders auch für die Sendungen, die für die Häfen der portugiesischen Kolonien bestimmt waren. Wie mir die Afrika-Linien dazu mitteilen, geht erfahrungsgemäss der weitaus grösste Teil (etwa 80 bis 90 v.H.) aus den Häfen der portugiesischen Kolonie auf dem Landwege in das feindliche Hinterland. Aus diesem Grunde erfolgt auch in vielen Fällen die Verrechnung der Ware über englische Banken, denen zu diesem Zwecke die Konnossemente zugehen. Es ist weiter zu berücksichtigen, dass für den Teil der für port. Kolonialhäfen bestimmten Ware den Afrika-Linien die

1941

die einwandfreien Konnossemente bereits vorgelegt sind. Auch das bestätigt die Annahme, dass diejenigen Waren dieser Art, die zum Verbleib in den port. Kolonien bestimmt waren, bereits ausgeliefert sind. Für diese Ware sind die Konnossementsauszüge in den Schnellheftern selbstverständlich nicht enthalten.

Zum Verständnis der mit den Schnellheftern übersandten Konnossementsauszüge weist die Deutsche Afrika-Linie darauf hin, dass für jede einzelne Sendung ein besonderer Konnossementsauszug gefertigt ist. Die darauf vermerkten Beträge in englischer Währung sind für die Frage der Bestellung eines Abwesenheitspflegers ohne Bedeutung. Es handelt sich bei ihnen um Seefracht, die bereits früher für andere Zwecke auf den Auszügen vermerkt worden ist.

Soweit die Ablader bzw. Spditeure nicht deutsche Firmen sind bzw. deren Anschriften fehlen, sind auf den Auszügen diejenigen Firmen vermerkt, welche sich bei den Afrika-Linien bereits als Interessenten gemeldet haben. Der zu bestellende Pfleger wird deshalb mit diesen Interessenten Verbindung aufzunehmen haben.

Wegen irgendwelcher vielleicht noch bestehenden Unklarheiten dürfte der Pfleger anzuweisen sein, Rückfragen bei den Deutschen Afrika-Linien zu halten.

Hinsichtlich der Verladungen der Firma Samac sowie der sonstigen Holzverladungen möchte ich darauf hinweisen, dass grundsätzlich die Deutsche Port- und Holzwirtschaftsgesellschaft m.b.H., Berlin W 8, Leipzigerstr. 114 zum Abwesenheitspfleger für Holzsendungen bestellt wird. Die Holzsendungen sind deshalb von der allgemeinen Behandlung auszuschliessen und für sie der genannte Pfleger zu bestellen. Um die Gesichtspunkte,

nach

nach denen die Afrika-Linien die Konnossementsauszüge geordnet haben, nicht zu stören, sind die Holzsendungen nicht in einem besonderen Heft geordnet worden.

Als Einzelanlagen sind zwei weitere Konnossements-/Auszüge beigelegt, die besonders gelagert sind. Es handelt sich um spanische Ablader. Den Deutschen Afrika-Linien ist der volle Konnossementsatz durch Vermittlung einer holländischen Firma im Auftrage der spanischen Ablader erreicht worden. Die Konnossemente tragen jedoch den Stempel:

"Average Dept. Lloyd's, London"

Mit Rücksicht auf die Rückwirkung des § 11 der Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens müsste also noch geklärt werden, ob es sich tatsächlich um neutrales Eigentum handelt.

In einem an mich gerichteten Schreiben hat der Herr Gauwirtschaftsberater die Ansicht geäußert, dass mit Rücksicht auf die Vielzahl der einschlägigen kaufmännischen Fragen grundsätzlich auch Kaufleute in die Abwicklung der Angelegenheit eingeschaltet werden müssten. Er hat hierzu vorgeschlagen, folgende Herren bzw. Firmen zu beteiligen:

- 1.) Heinz Firnhaber, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 2.) Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Barkhof Haus 2
- 3.) Hans F. Dabelstein, Hamburg 8, Kl. Reichenstr. 17/19
- 4.) Otto Helm, Hamburg, Saling 7.

Die Eignung dieser Herren ist seitens des Herrn Gauwirtschaftsberaters geprüft. Sie erscheinen ihm aufgrund ihrer Tätigkeit als selbständige Exportkaufleute, Exporthandelsvertreter oder - Makler für die vorliegenden Aufgaben besonders geeignet.

Gleichzeitig weist der Herr Gauwirtschaftsberater darauf hin, dass im Barkhof Haus 2, Mönckebergstr. 10, geeignete Büroräume zur Verfügung stehen, in denen sich eine zentrale Abwicklungsstelle einrichten liesse. Zu diesem Punkt

haben

haben mir die Deutschen Afrika-Linien mitgeteilt, dass auch bei ihnen die erforderlichen geeigneten Büroräume vorhanden sind und zwar in demselben Hause, in dem sich die in Händen der Deutschen Afrika-Linien befindlichen Unterlagen befinden.

Ferner hat mir der Herr Gauwirtschaftsberater Abschrift eines hier ebenfalls abschriftlich beigefügten Schreibens der genannten Kaufleute zur Kenntnisnahme zugehen lassen.

Als weitere Unterlagen füge ich mit der Bitte um Weitergabe an den zu bestellenden Pfleger die bisher bei mir von verschiedenen Interessenten eingegangenen Schreiben bei. Die Schreiben sind von mir in der Weise beantwortet worden, dass ich die Beteiligten auf die beabsichtigte Form der Abwicklung hingewiesen und ihnen mitgeteilt habe, dass sich der Abwesenheitspfleger nach seiner Bestellung unverzüglich mit ihnen in Verbindung setzen wird. Ich verweise hierzu insbesondere auf das Schreiben der Firma Kühne & Nagel vom 7. Mai in dem darauf hingewiesen wird, dass die in diesem Schreiben behandelte Ladung verderblich ist und unverzüglich der Verwertung zugeführt werden muss.

Um eine möglichst reibungslose Abwicklung der Angelegenheit sicherzustellen, ist es vielleicht zweckmässig, dem zu bestellenden Pfleger aufzugeben, sich sofort nach seiner Bestellung durch ein Rundschreiben an die einzelnen Ablader und Interessenten zu wenden, damit diese darüber unterrichtet sind, an welchen Stellen sie sich in Zukunft zu wenden haben.

I.A.

2.) Abschrift von 1) d. Schrb. zu 1) beifügen.

3.) ferner beifügen:

a) 7 Schnellhefter

b) 2 Einzel-Konnossementsauszüge

c) 1 zufertigende Abschrift der Anlage des Eing. 346

d) in Urschrift die Eingänge: 283, 215, 185, mit Anlagen, 172, mit Anlage, 147, 496, 406, 103, 95, 291, 451, 459, mit Anlagen, 420.

4.) ~~xxxx~~ C 30 20

17. 5. 44

17. 5. 44

1. 9. 16/5

Reichsstelle für Metalle

Berlin-Wilmersdorf 1.
Badensche Straße 24

Drahtanschrift:
Reichsmetall

Stadtruf: 86 73 21
Fernruf: 86 70 26

Postfachkonto:
Berlin 5198

An den

Herrn Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung - Bezirkswirt-
schaftsamt für den Wehrwirtschafts-
bezirk X -

H a m b u r g 13,
Moorweidenstraße 18.

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Eing. 16. MAI 1940

--	--	--	--	--

Ihre Zeichen
81/ C 420/40

Ihre Nachricht vom
10.5.1940

Ihre Zeichen

Tag

R IV 1345 F.K./ER. 15.5.1940

Betreff

Diese Angaben sind bei allen Aufschriften zu wiederholen

Inanspruchnahme der Deutschen Afrika-Linien, Hamburg 11,
Afrikahaus, Große Reichenstr. 27, auf Grund des § 3b des
Reichsleistungsgesetzes in der Fassung vom 1. September 1939.

Die Reichsstelle entnimmt Ihrem Schreiben vom 10. Mai 1940 - 81/ C 420/40 -, daß Sie selbst für die Bestellung eines Abwesenheitspfle-
gers für die feindliche Firma H.A.W. Weißensee in Umtata Sorge tra-
gen werden. Sie sieht daher davon ab, einen entsprechenden Antrag
bei dem Herrn Reichsstatthalter in Hamburg, Wirtschafts-, Landwirt-
schafts- und Sozialabteilung, einzureichen.

Der Reichsbeauftragte
für Metalle
Im Auftrage:

Vorgang bei
18. 11/5

Hl: C 3010
18. 11/5

[Handwritten signature]

Alle Aufschriften sind ausschließlich an die Anschrift der Reichsstelle unter dem
oben angegebenen Geschäftszeichen und nicht an Einzelpersonen zu richten.

81/ C 432/40

Geschr.:
Gelesen:
Abgef.: 15. 5. 40

1.) zu schreiben:

An die
Deutschen Afrika-Linien,
Hamburg.
Gr. Reichenstrasse.

Betrifft: Notleidende Sendung aus Dampfer "Wangoni".

Anliegend übersende ich mit der Bitte um Rückgabe
/ ein mir von der Firma Mauser zugegangenes Schreiben vom
8. Mai 1940.

Ich bitte mir mitzuteilen, ob die in diesem Schrei-
ben behandelte Sendung in den Listen enthalten ist, die
mir in persönlicher Rücksprache übergeben wurden.

i.A.

2.) dem Schreiben zu 1) den Eingang 432 beifügen.

3.) 2 Wochen.

1. 18. 5. 40

Eingang 432
mit Sch. 81 C 534/40
abgegeben am 18. 5. 40

21/5. 40

i.A. 15/5

Behrens

Dres. ELSTERMANN & MÖRING
Rechtsanwälte
Dr. MÖRING auch Fachanwalt für Steuerrecht

HAMBURG 11, den 15. Mai 1940.
Trostbrücke 3
Fernsprecher: 36 42 58/59



Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

16. MAI 1940
Einn. 6577

vm' 81164/1940

An den
Herrn Reichsstatthalter,
Staatsverwaltung,
Bezirkswirtschaftsamt für dem Wehrwirtschaftsbezirk X,
z. Hd. Herrn Regierungsdirektor Dr. Schrader,
Hamburg,
Moorweidenstr. 18.

Sehr geehrter Herr Regierungsdirektor!

Durch ein Schreiben der Firma Mauser Kommandit-Gesellschaft in Köln-Ehrenfeld, Marienstr. 28/30, vom 8. Mai 1940 wurden Sie gebeten, sich für die dringlichste Erledigung eines Antrages auf Kraftloserklärung von Konnossementen einzusetzen. Ich vertrete die Interessen der Antragstellerin. Der Antrag läuft beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung 54 zum Aktenzeichen: 54 F 177/1940.

Sollten Sie weitere Auskünfte von mir wünschen, so stehe ich Ihnen mit meiner Handakte selbstverständlich gern zur Verfügung.

Heil Hitler

Ihr sehr ergebener!

Zur Hfd. Hfd. vorgelegt.
ih. Möring
28.5.40

Behrmann

Dr. E/P.

T. 28.5. 40

31. Mai 1940

81 C 515/40

1.) zu schreiben:

Befehl: _____
Telef.: _____
Abgef.: -1.6.40 *ke*

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Elstermann,
H a m b u r g 1
Trostbrücke 3

Betrifft: Dort. Schreiben vom 15. Mai 1940.

In Sachen Mauser Kommandit-Gesellschaft in Köln-Ehrenfeld, nehme ich Bezug auf unsere fernmündliche Rücksprache vom 29.5., bei der ich darauf hinwies, dass zur einheitlichen und beschleunigten Abwicklung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" beim hiesigen Oberlandesgericht eine Abwesenheitspflegschaft eingerichtet wird. Diese Pflegschaft erfasst auch die von der Firma Mauser abgeladene Ware.

Zur Vermeidung von Überschneidungen bei der Bearbeitung bitte ich Verbindung mit den Abwesenheitspfleger aufzunehmen und seine Person notfalls beim Oberlandesgericht zu erfragen.

Wenn - wie zu erwarten ist - die Deutschen Afrika Linien die Herausgabe der Pflegschaftsware an den Pfleger verweigern, so werde ich die Herausgabe der Ware durch die Reederei anordnen. Das bereits eingeleitete Verfahren zur Kraftloserklärung der Konnossemente erübrigt sich daher.

I.A.

2.) z. Vorgang Wangoni

i.A. W/0

18. Mai 1940

18. Mai 1940.

DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

81 C 514/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: _____
Gelesen: _____
Abgef.: 20. 5. 40

: zu schreiben: (.S

Firma

Duncker & Joly,

H a m b u r g 11

Alterwall 12

Betrifft: Dampfer "Wangoni".

Nach den Ausführungen des dort. Schreibens vom 15. Mai 1940 handelt es sich bei der in Ihrem Schreiben behandelten Partie um feindliches Vermögen im Sinne des Gesetzes, bei der die Konnossemente in das feindliche Ausland verschickt wurden und ihr Verbleib unbekannt ist. Die Ware kann daher nur durch einen Abwesenheitspfleger der Verwertung zugeführt werden.

Es sind bereits die notwendigen Schritte eingeleitet, um zur einheitlichen und beschleunigten Abwicklung der gesamten Ladung des Dampfers "Wangoni" die erforderlichen Abwesenheitspflegschaften einzurichten. Mit der Bestellung des Pflegers ist in den nächsten Tagen zu rechnen. Der Pfleger ist angewiesen, sich unverzüglich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung zu setzen.

Das mir zugegangene Schreiben vom 15. Mai habe ich zur Weiterleitung an den Pfleger abgegeben.

I.A.

2.)

18. Mai 1940

18. Mai 1940.

81 C 514/40

bb 508

2.) zu schreiben:

Gefchrt: _____
Gelesen: _____
Abgef.: 20.5.40

81 C 514/40
zu schreiben: (.1)

An die
Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg
Abt. 5,
H a m b u r g 13
Magdalenenstr. 46

Betrifft: Dampfer "Wangoni" - Abwesenheitsgeschäft
zur Weitergabe an den zu bestellenden Pfleger
/ übersende ich anliegend ein weiter bei mir eingegangenes
Schreiben.

Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

2a) Eingang 514 in Urschrift beifügen.

3.) z. Vorgang Wangoni bei C 30²⁰

20.5.40

i. d. H. 18/5



20. Mai 1940

DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE - DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE - HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE

DRANTANSCHRIFT - WESTLICHE 81 C 532/40
ORTSGESPRÄCHE - SAMMELNUMMER 36
FERNGESPRÄCHE - SAMMELNUMMER 36
BANKEKONTO - DRESNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO

Befchr.: 20. 5. 40 HAMBURG 8, 16. Mai 1940.
Gelefen: _____ AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27
Abgef.: 21. 5. 40

1.) zu schreiben:

An die P/I

Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg
Abt. 5,

H a m b u r g 13
Magdalenenstr. 46

Betrifft: "D. Wangoni" - Abwesenheitspflegschaft.

Zur Weiterleitung an den zu bestellenden Pflger
übersende ich anliegend ein weiteres Schreiben
der Firma Kühne & Nagel.
Ihr ergebener
D. WANGONI
Hamburg/Kapstadt - Pos. 10 I.A.
1000 leere Eisenfässer.

21. 5. 40

2.) Urschrift 532 beifügen

3.) z. Vorg. Wangoni.

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 14. ds.
beifolgend das an Sie gerichtete
Originalschreiben der Firma Mauser K.G., Köln, zurück.
Die in Frage stehende Sendung finden Sie in der
Mappe »Orderkonnossemente / Deutsche Afrika-Linien« und zwar
alphabetisch eingeordnet entsprechend der Abladefirma
Internationale Expeditions-Ges. Baumann & Co.

Im Übrigen ist der Sinn unseres an die Firma
Mauser K.G. gerichteten Schreibens in dem an Sie ge-
richteten Brief dieser Firma nicht richtig wiederge-
geben und wir erlauben uns daher, der Ordnung halber
Durchschlag des in Frage stehenden Schreibens vom
7. ds. beizufügen.

Heil Hitler!

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIEN



DEUTSCHE AFRIKA-LINIEN

WOERMANN-LINIE · DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE · HAMBURG-BREMER AFRIKA-LINIE
VORSITZER DES AUFSICHTSRATES: ANTON HOBBE. VORSTAND: ARNOLD AMSINCK (VORSITZER), LOTHAR BOHLEN, HUGO BREDE, DIETER BENE

DRAHTANSCHRIFT: WESTLINIE
ORTSGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 10 09
FERNGESPRÄCHE: SAMMELNUMMER 36 57 86
BANKKONTO: DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 14 48

HAMBURG 8, 16. Mai 1940.
AFRIKAHAUS, GROSSE REICHENSTR. 27

P/I

Bezug auf Ihr Schreiben vom.....

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt
für den Wehrwirtschaftsbezirk X
zu Hd. von Herrn
Regierungsdirektor Dr. Schrader
oder Vertreter im Amt
HAMBURG 13

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Eingeg. 17. MAI 1940

C 534/40 S. Nr. 27

--	--	--	--	--

Moorweidenstr. 18.

Ihr Aktenzeichen: 81 / C 432/40
D. WANGONI
Hamburg/Kapstadt - Pos. 19
1000 leere Eisenfässer.

Handwritten notes:
plm
81/C 532/40
81/C 574/47
81/C 508/40

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 14. ds.
und senden Ihnen beifolgend das an Sie gerichtete
Originalschreiben der Firma Mauser K.G., Köln, zurück.

Die in Frage stehende Sendung finden Sie in der
Mappe »Orderkonnossemente / Deutsche Ablader« und zwar
alphabetisch eingeordnet entsprechend der Abladefirma
Internationale Speditions-Ges. Baumann & Co.

Im übrigen ist der Sinn unseres an die Firma
Mauser K.G. gerichteten Schreibens in dem an Sie ge-
richteten Brief dieser Firma nicht richtig wiederge-
geben und wir erlauben uns daher, der Ordnung halber
Durchschlag des in Frage stehenden Schreibens vom
7. ds. beizufügen.

Heil Hitler !

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE

Handwritten signature: Mauser

A. C. WILHELM STRUSS

IMPORT - EXPORT

20. Mai 1940

SAMT
NAC

TI

C

81 C 534/40

Gef.:

Gef.:

Abgef.:

Ro 1/5
21/5/40
HW

den 17. Mai

1940

1.) zu schreiben:

An die
Staatsverwaltung der
Hansestadt Hamburg,
Abt. 5,

H a m b u r g 13
Magdalenenstr. 46

An den
Reichsstatthalter von Hamburg,
Staatsverwaltung,
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk I,
z.Hd. von Herrn Regierungs-Direktor
Dr. Schrader
oder Vertreter im Amt,

H a m b u r g 13

Betrifft: Dampfer "Wangoni" - Abwesenheitspflegschaft.

Zur Weiterleitung an den zu bestellenden Pfleger
übersende ich anliegend ein weiteres, mir von der
Firma Mauser zugegangenes Schreiben sowie einen
Durchschlag des Schreibens der Deutschen Ost-Afrika-
Linie an die Firma Mauser.

Den Durchschlag hat die Deutsche Ost-Afrika-Linie
mir deshalb zugehen lassen, weil ihrer Ansicht nach
der Sinn des Schreibens in dem Schreiben der Firma
Mauser nicht richtig wiedergegeben ist.

I.A.

2.) Urschrift 432 sowie Anlage des Ding. 534 dem Schrb. zu 1) beif.

3.) z.Vorg. Wangoni.

H.G.N. 2958/1 = 1 Kiste Baumwollwaren dto.
Gaarura
via Valvisbay
H.G.N. 1619 = 1 Kiste Lebensmittel dto.
Gaarura
via Valvisbay

i.a
R 1/5

Die für den Wert der Waren gezogenen Wechsel mit den anhan-
genden Konnossementen wurden von der
Bamlays Bank (B.C.A.G.), Hamburg Branch, Hamburg 11, Adolphsplatz 4,
diskontiert, die Infolgedessen Inhaberin des vollen Satzes Original-
Konnossements ist. Es ergeht sich meiner Beurteilung, ob die Wechsel
von den ursprünglichen Empfängern aufgenommen worden sind und diese
in den Besitz der Verschiffungspapiere gelangt sind.

A. C. WILHELM STRUSS

IMPORT - EXPORT

FERNSPR.:
SAMMELNUMMER: 33 60 45
NACH GESCHÄFTS- 22 01 24 (STRUSS)
SCHLUSS: 22 38 64 (THEIMER)
TELEGRAMM-ADRESSE: STRUSSAWIL
CODES: RUDOLF MOSSE U. SUPPLEMENT
BENTLEY
SCHOFIELD'S 8-LETTER CODE
A B C CODE 5TH EDITION IMPROVED
BÖRSENSTAND PFILER 24A

BANKEN:
DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG
HAMBURG
DEUTSCH-SÜDAMERIKANISCHE BANK A.G.
FILIALE HAMBURG
BARCLAYS BANK, (DOMINION, COLONIAL
AND OVERSEAS) HAMBURG BRANCH
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 308 61

ABT. B/Südwestafrika STR/Hi.

ES WIRD GEBETEN, OBIGEN VERMERK IN
DEM ANTWORTSCHREIBEN ANZUFÜHREN.

HAMBURG I.
PFERDEMARKT 45
(JANUSHAUS)

den 17. Mai

193 40.

An den

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Eingeg. 18 MAI 1940
C 5246 / 40

--	--	--	--	--

Reichsstatthalter von Hamburg,
Staatsverwaltung,
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk X,
z.Hd. von Herrn Regierungs-Direktor
Dr. Schrader
oder Vertreter im Amt,

H a m b u r g 13

Moorweidenstrasse 18.

Mit Dampfer "Wangoni" sind ab Hamburg am 11.8.1939 nach
Südwestafrika folgende Waren verladen :

		<u>Empfänger :</u>
E.H. 2999 via Walvisbay	= 1 Kiste Baumwollwaren	Ernst Holtz (Pty) Ltd., Windhuk / SWA.
E.H. 1647 via Walvisbay	= 1 Kiste Baumwollwaren (Tropenhelme)	dto.
H.G.N. 2958/2 Omaruru via Walvisbay	= 1 Kiste Baumwollwaren	H. Glöditzsch Nachf., Omaruru / SWA.
H.G.N. 2958/1 Omaruru via Walvisbay	= 1 Kiste Baumwollwaren	dto.
H.G.N. 1619 Omaruru via Walvisbay	= 1 Kiste Lebensmittel	dto.

Die für den Wert der Waren gezogenen Wechsel mit den anhängenden Konnossementen wurden von der
Barclays Bank (D.C. & O.), Hamburg Branch, Hamburg 11, Adolphsplatz 4,
diskontiert, die infolgedessen Inhaberin des vollen Satzes Originalkonnossemente ist. Es entzieht sich meiner Beurteilung, ob die Wechsel von den ursprünglichen Empfängern aufgenommen worden sind und diese in den Besitz der Verschiffungspapiere gelangt sind.

An den Reichsstatthalter von Hamburg, Staatsverwaltung,
Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirtschaftsbezirk X,
z.Hd. von Herrn Regierungs-Direktor Dr. Schrader oder
Vertreter im Amt, Hamburg 13, Moorweidenstrasse 18.

Am 8. April ds.Js. schrieb mir daraufhin die hiesige Niederlassung der Barclays Bank wie folgt :

" Betr.: Ankaufswechsel.

14.8.39 Nr.1945/1433 SA£ 76.1.9 90 T/S a/Ernst Holtz (P) Ltd.,
Windhuk

14.8.39 Nr.1946/1434 SA£ 60.3.5 90 T/S a/H.Glöditzsch Nachf.,
Omaruru.

Die Waren wurden mit Dampfer "Wangoni" verschifft. Der Dampfer ist am 1. März 1940 wieder in Hamburg eingetroffen; nach Mitteilung der Reederei befanden sich die ursprünglich verladenen Güter noch an Bord und sind inzwischen am Petersenkai entlöst worden.

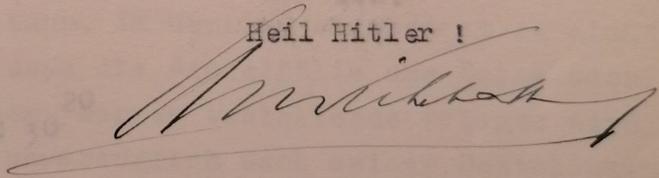
Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben der D.O.A.L. vom 30. März 1940 teilen wir Ihnen mit, dass sämtliche Originalkonnossemente (nebst den anderen Dokumenten) in Südafrika liegen.

Wir stellen Ihnen daher anheim, die Güter der in Frage kommenden Reichsstelle zu melden und uns über die Weiterentwicklung zu berichten.

Vermutlich sind die Wechsel drüben nicht bezahlt worden, so dass wir Sie aus der Regresspflicht nicht entlassen können. "

Ich bitte um Mitteilung, wie ich mich in dieser Angelegenheit verhalten soll. Die Sache drängt, weil die Lebensmittel der Gefahr der Verderblichkeit ausgesetzt sind und der grösste Teil der Textilwaren (Sommerkleider, Blusen, Mäntel, Röcke) ebenfalls der Verderblichkeitsgefahr und Modeinflüssen unterliegen. Diese Umstände bedingen es meiner Ansicht nach, dass so schnell wie möglich über die Waren verfügt wird, da eine längere Lagerung sich nur ungünstig auswirken kann.

Heil Hitler !



P.S. Einen Teil der Ware würden die Fabrikanten zurücknehmen, ein anderer Teil liesse sich wahrscheinlich im offenen Markt verkaufen.

D. U.

25. Mai 1940

81 C 546/40

1. l.) zu schreiben:

Befehl: W/TS/S
Gelesen: _____
Abgef.: 27. 5. 40

Firma
A.C. Wilhelm Struss,

Seierfeld/Erseebirge
H a m b u r g 1.
Pferdemarkt 45

Betrifft: Dampfer "Wangoni" der Deutschen-Ostafrika-Linien,
Hamburg.

Für die gesamte Ladung des Dampfers "Wangoni", soweit sich die Konnossemente ganz oder zum Teil im Ausland befinden oder es sich um feindliches Eigentum handelt, wird in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt werden. berlandesgericht zur Bestellung des Pfl Nach der Bestellung des Pflegers bitte ich mit dieser Verbindung aufzunehmen. Zur Beschleunigung stellen ich anheim, schon jetzt ein an den zu bestellenden Pfleger weiterzugebendes Schreiben an das Hanseatische berlandesgericht zu richten. nicht ernannt ist und infolgedessen auch die angebliche Auskunft nicht gegeben haben kann. Im übrigen entspricht es nicht den Tatsachen, dass die Einzelfälle der Reihe nach behandelt werden. ²⁰ Der zu bestellende Pfleger wird sich vielmehr unverzüglich nach seiner Bestellung mit den einzelnen Interessenten in Verbindung setzen. Ihr Schreiben vom 17. Mai habe ich zur Ausbündigung an den Pfleger weitergeleitet.

I.A.

2.) z. Vorg. Wangoni bei C 30

1. a. / 25/5

22. Mai 1940

81 C 563/40

1.) zu schreiben:

Befchr.:
Belegten:
Abgef.: 24.5.40

81 C 563/40
: zu schreiben: (S)

Firma
Fröhlich & Wolter,
Beierfeld/Erzgebirge

Wichmannstr. 21

Betrifft: Dampfer "Wangoni" der Deutschen-Ostafrika-Linien,
Hamburg.

Mit der Bestellung des Pflegers für die
gesamte Ladung des D. "Wangoni" ist bereits in den
nächsten Tagen zu rechnen. Die sämtlichen Unterlagen
liegen beim hiesigen Oberlandesgericht zur Bestallung
des Pflegers.

Die Ihnen von dem Spediteur, der Firma Nic. Maack
& Sohn, Hamburg 1, Marschländerstr. 11, gegebene
Auskunft muss offensichtlich auf einem Irrtum be-
ruhen, da der Pfleger bisher noch nicht ernannt ist
und infolgedessen auch die angebliche Auskunft nicht
gegeben haben kann. Im übrigen entspricht es nicht
den Tatsachen, dass die Einzelfälle der Reihe nach
behandelt werden. Der zu bestellende Pfleger wird
sich vielmehr unverzüglich nach seiner Bestellung mit
den einzelnen Interessenten in Verbindung setzen.
Ihr Schreiben vom 17. Mai habe ich zur Aushändigung
an den Pfleger weitergeleitet.

I.A.

2.)

22. Mai 1940

22. Mai 1940

81 C 56/40
2.) zu schreiben:

Geschr.:
Gelesen:
Abgef.: 24.5.40

81 C 56/40
1.) zu schreiben:

An das
Hanseatische Oberlandesgericht
H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Bahnhofstr.
Prüflich & Weiter

In der Pflugschaftssache "Wangoni" übersende
/ ich anliegend mit der Bitte um Weitergabe an den Pfler
ger ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben.

W. L.

I.A.

3.) dem Schreiben zu 2) Urschrift d. "ing. 563 beif.

4.) z. Vorg. Wangoni bei C 30²⁰.

i.h. 22/5

(.S)

22. Mai 1940

81 C 566/40

Gef. Nr.:

Gelesen:

Abgef.:

24. 5. 40.

1.) zu schreiben:

An die

Vorprüfstelle Nähmaschinen,

Berlin W 62

Wichmannstr. 21

MITTEILUNG

Fernsprecher:
Telegraph-Adressen:

Siehe Anhang
Hamburg
Postcheck-Konto: Hamburg 0434

ERNST MATTHAEI

Betrifft: "Ausführungen aus Dampfer "Wangoni".

Der für die Ladung des Dampfers "Wangoni" zu bestellende Abwesenheitspfleger ist bisher noch nicht bestellt worden, mit seiner Bestellung ist jedoch in den nächsten Tagen zu rechnen. Sämtliche Unterlagen sind bereits dem Pflegschaftsgericht zugeleitet.

Der Pfleger wird angewiesen, sich unverzüglich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung zu setzen. Das Schreiben vom 18. Mai habe ich zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet.

Die Firma Ernst Matthaei hat ihren Betrieb geschlossen, ich führe die bestehenden Angelegenheiten unter der obigen Adresse weiter.

2.)

81 C 566/40

2.) zu schreiben

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Befür.: Pe 13/r.
Gelesen: 24.5.40.

1.) zu schreiben

MITTEILUNG

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende ich
/ anliegend mit der Bitte um Weitergabe an den Pfleger
ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben.

24.5.40.

3.) dem Schreiben zu 2) eing. 566 beifügen

4.) z.Vorg.Wangoni bei C 30²⁰.

i.a. M 22/5

An
Bruno Freiherr von Stillfried

Fernsprecher: ~~XXXXXX~~ 523910

Telegramm-Adresse: „MATESO“

MITTEILUNG

Giro-Konto:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg 9434

von Bruno Frhr. v. Stillfried

in Fa. ERNST MATTHAEI

HAMBURG 1, 3den 23. Mai 1940

~~XXXXXXXXXX~~ Jungfrauenal 8

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Bezirkswirtschaftsamt

an

Herrn Assessor Nicolai,

Hamburg

Moorweidenstr. 18

Unter Bezugnahme auf unsere telefonische Unterredung vom 9. ds. Mts. habe ich in der Angelegenheit

D. / "WANGONI"

noch nichts wieder von Ihnen gehoert.

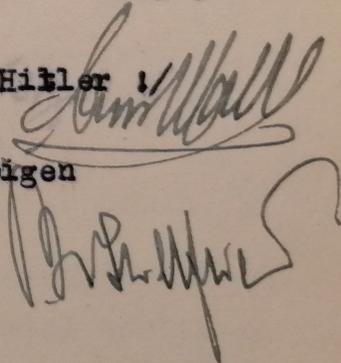
Wie ich Ihnen schon sagte handelt es sich um feindliches Eigentum. Unter der Ladung befinden sich

2 Kisten Fischkonserven, welche dem Verderb ausgesetzt sind und ich bitte zu veranlassen, dass mir Gelegenheit gegeben wird, bald die Ware zu verwerten, um einen Totalverlust zu vermeiden. Ich bin bereit, den Wert der Ware zu deponieren.

Ihren baldgefl. Nachrichten mit Interesse entgegen-
segnet zeichne ich

Heil Hitler!

Die Firma Ernst Matthaei hat ihren Betrieb geschlossen, ich fuehre die schwebenden Angelegenheiten unter der obigen Adresse weiter.



H. RISTELHUEBERS NACHF. & HAMBURG SPEDITEURE

27. Mai 1940

Telefon/36 1951 (4 Anschlüsse)
Bankkonto/Deutsche Bank
Niederlage Hamburg
Postcheckkonto/Hamburg Nr. 44722
Telegraph-Adresse/Hilfsbetrieb

81 C 632/40
1.) zu schreiben:

Geschr.:
Gelesen:
Abgef.: 28.5.40

BREMEN/KÖLN/MANNHEIM/WALDSHUT/STÜTTGART/REUTLINGEN.

An
Bruno Freiherr von Stillfried
i. Fa. Ernst Matthaer,
Hamburg 13
Jungfrauenal 8

HAMBURG 11, 23.5.40
DEICHSTRASSE 11
Reichsstatthalter in Hamburg
Reichswirtschaftsamt

Reichsstatthalter
Staatsverwaltung, Bez.-Wirtschaftsamt
24. Mai 1940

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt, der angewiesen ist, sich mit den einzelnen Interessenten unmittelbar in Verbindung zu setzen.

I.A.

Betr.: Abwesenheitspflege für Güter aus D. "Wangoni"

2.) z. Vorg. Wangoni

Pos. 24, 17 Ballen Glasflaschen n/Darben
" 15, 15 Kisten Glasriegel n/Kapstadt

Für diese beiden Sendungen hat Ihnen die Reichsjustizverwaltung am 17.5. an die Reichslandwirtschafts- und Sozialabteilung beim Reichsst. geschrieben. Da eine sofortige Verkaufsmöglichkeit besteht, bitten wir um beschleunigte Behandlung.

Ferner behandeln wir die Sendung:

Pos. 14, 1 Kiste Personaleffekten n/Länderitzbucht

Hierzu schreiben wir an das Reichsjustizministerium Berlin am 15.5. lt. Anlage.

Auch für diese Pos. bitten wir um beschleunigte Erledigung.

Für Ihre Antwort füge ich Vordruckschlag bei.

Anlagen

Heil Hitler!

H. Ristelhuebers Nachf. & Hamburg

H. RISTELHUEBERS NACHF. & CO. HAMBURG

SPEDITEURE



Telefon / 361951 (4 Anschlüsse)
 Bankkonto / Deutsche Bank
 Filiale Hamburg
 Postscheckkonto / Hamburg Nr. 44722
 Telegramm-Adresse / Ristelbetrieb
 Code / ABC 6th Edition

ENTWURF/
G. WERBECK

BREMEN / KÖLN / MANNHEIM / WALDSHUT / STUTTGART / REUTLINGEN.

Vereinigt mit: H. J. DÖBLER SÖHNE, HAMBURG
 ältestes Wassertransportunternehmen (Ewerführerei) am Platze

Ref.-Nr.: Rd/K.
 In Ihrer Antwort bitte angeben

HAMBURG 11, 23.5.40
 DEICHSTRASSE 41
 Reichsstatthalter in Hamburg
 Bezirkswirtschaftsamt

Ihr Zeichen:

Reichsstatthalter
 Staatsverwaltung, Bez.-Wirtschaftsamt
 f.d. Wehrwirtschaftsbezirk X
 Herrn Regierungsdirektor Dr. Schröder
 oder Stellvertreter

24. MAI 1940
 140-9-113-1 Pnl.

Hamburg 13, Moorweidenstrasse 18

Betr: Abwesenheitspflege für Güter aus D"Wangoni"

Als Spediteure behandeln wir folgende Sendungen aus diesem Dampfer:

- Pos. 24, 17 Ballen Glasflaschen n/Durban
- " 15, 15 Kisten Glasziegel n/Kapstadt

Für diese beiden Sendungen hat Ihnen die Fa. Glasfabriken Fischmann Söhne AG., Teplitz-Schönau am 17.5. an die Wirtschafts-Landwirtschafts- und Sozialabteilung beim Reichsstatthalter geschrieben. Da eine sofortige Verkaufsmöglichkeit besteht, bitten wir um beschleunigte Behandlung.

Ferner behandeln wir die Sendung:

- Pos. 14, 1 Kiste Personaleffekten n/Lüderitzbucht

Hierzu schrieben wir an das Reichsjustizministerium Berlin am 15.4. lt. Anlage.

Auch für diese Pos. bitten wir um beschleunigte Erledigung.

Für Ihre Antwort fügen wir Freiumschatz bei.

Anlagen

Heil Hitler !
 H. Ristelhuebers Nachf. GmbH.
H. Ristelhuebers

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Speditionsbedingungen (ADSp) — Fassung vom November 1939 — die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Änderung vom 29. Dezember 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vergl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).

Alle Speditionen werden auf Grund der allgemeinen Bedingungen des ehemaligen Vereins Hamburger Spediteure mit den Haftpflichtbeschränkungen und sämtlichen Nachträgen ausgeführt. Alle Offerten verstehen sich freibleibend.

----Abschrift.----

27. Mai 1940

Rd/K.

Einschreiben!

15.4.40

81 0 546/40

1.) zu schreiben an das

Stamm: 81 0 546/40

Rechnung: 28.5.40

Zeichn: le

Firma

Reichsjustizministerium
Abt. Freigabe feindlichen Vermögens

H. Ristelhubers Nachf. G.m.b.H.,
Spediteure,

BERLIN W 8

Hamburg 11

Wilhelmstrasse 65

Deichstrasse 41

Betr.: D"Wangoni" 11.8.40 Hamburg/Lüderitzbucht
Konn.-Pos. 14

Betrifft: Angelegenheit der Konnossementen "Wangoni".

Der Dampfer ist bekanntlich zurückgekommen.

Die Original-Konnossemente sind nicht zu beschaffen, da sie seinerzeit an den Empfänger nach Südwest-Afrika geschickt wurden.

Es handelt sich bei dieser Verladung um Privateffekten eines Reichsdeutschen an einen Verwandten in Südwest-Afrika.

In der Anlage überreichen wir Ihnen zur Prüfung Original-Auftrag unseres Auftraggebers und Kopie-Konnossement.

Wir bitten um baldige Freigabe.

Schreiben vom 23. Mai-Rd/K. - be Heil Hitler! artien
erfasst.

H. Ristelhuebers Nachf. G.m.b.H.
I.A.

2.) z. V. Anlagen
- 8. "Wangoni"

Handwritten signature/initials

Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

Wirtschafts-, Landwirtschafts-
und Sozialabteilung

5.510.- 02.

den 22. Mai 1940.

An
das Hanseatische Oberlandesgericht
in Hamburg

Betrifft: Pflugschaft wegen der Ladung des Dampfers "Wangoni"

Hiermit überreiche ich unter Bezugnahme auf die mehrfachen Besprechungen mit dem Bezirkswirtschaftsamt, der Industrie- und Handelskammer, dem Gauwirtschaftsberater sowie dem Oberlandesgericht selbst das Schreiben des Bezirkswirtschaftsamtes vom 16.d.Mts. über Einrichtung von Abwesenheitspflugschaften wegen der Ladung des Dampfers "Wangoni".

Beigefügt sind die Belege in 7 Mappen und 2 Heften, 2 einzelne Konnossementsauszüge über Fälle vielleicht neutralen Eigentums und Abschrift eines Schreibens der für die Abwicklung der Sache vorgeschlagenen Kaufleute.

Da, soviel mir bekannt, dem Gesetze die Einsetzung eines Hauptpflegers (Vormundes) im Gegensatz zu minderberechtigten und minderverantwortlichen Nebenpflegern unbekannt ist, werden m.E. schon für die Menge der zu bewältigenden Arbeit mehrere Pfleger zu ernennen und wird die Führung der Geschäfte unter diese Pfleger nach bestimmten Gesichtspunkten zu verteilen sein (§ 1797 Absatz 2 BGB.) Das schließt nicht aus, daß zur Sicherung einheitlicher Behandlung einem neben den Kaufleuten zu bestellenden Rechtsanwalt oder Wirtschaftsprüfer die Aufgabe eines Gegenpflegers übertragen wird (§ 1792 BGB.). Als solcher würde dieser in erster Linie die Verbindung mit dem Gerichte zu halten haben.

Den benannten Kaufleuten schwebt nach ihrem abschriftlich anliegenden Schreiben eine Gemeinschaftspfugschaft im Sinne des § 1797 Absatz 1 BGB. vor. Ich habe Zweifel, ob eine solche Regelung sich für die praktische Arbeit empfiehlt, die ja doch nach irgendeinem Gesichtspunkte verteilt werden muß. Die Einheitlichkeit der Geschäftsführung kann durch die überwachende und ausgleichende Tätigkeit des Gegenpflegers gewahrt

bleiben.

Staatseverwaltung der Hansestadt Hamburg

Bezirkswirtschaftsamt
auf Seemannsamt

Gegen die Persönlichkeit der in dem Schreiben des Bezirks-
wirtschaftsamtes genannten, vom Gauwirtschaftsberater vor-
geschlagenen Kaufleuten habe ich nichts einzuwenden. Daß ausser
dem Gegenpflieger für die Abwicklung der eigentlichen Arbeit
Kaufleute zu ~~G~~-enpfliegern ernannt werden, scheint auch mir
zweckmäßig zu sein.

I. A.
gez. Melchior.

Abschrift

- an a) Gauwirtschaftsberater der NSDAP., **Der Reichsstatthalter in Hamburg**
- b) Bezirkswirtschaftsamt **Bezirkswirtschaftsamt**
- c) Industrie-und Handelskammer

in Hamburg

Eingeg. 23. MAI 1940

Handwritten notes:
811 C 566 31/40
C 576 31/40
C 573 41/40

C 623		
H	+	C

zur Kenntnis.

Hamburg, den 22. Mai 1940.

I. A.

Melchior

Handwritten note:
Finn Vorjany Wanjoni bei C 3020 (nun leichter
auffindbar Hauptwri
im Kartei aufnehmen)
d. a. *A* 23/5

Der Reichswirtschaftsminister

Berlin W 8, den 23. Mai 1940.

Behrenstraße 43

Bernsprecher: Sammel-Nr. 16 43 51

V So 878/40

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 35

Sigmundstraße 5

An die

Deutsche Afrika-Linien, Sigmundstr. 5

H a m b u r g 11

Gr. Reichenstr. 27, thalder in Hamburg

Betr.: D. "Wangoni"

Nach Mitteilung der Reichsstelle für Eisen und Stahl sind mit D. "Wangoni" folgende Exportsendungen der V.W. Werke, Holzwickede bei Dortmund, in Hamburg notgelandet:

- 1) A S / 6 - 40, 35 Bund
- Abobaker Suleman, Lourenco-Marques
- 2) H F N L / 1 - 60, 60 Bund

Cymot Ltd., Cape Town, 16 Long Street.

Zeichen, Tag und Betreff sind in allen Zuschriften zu übernehmen.

Tag: 25. Mai 1940

Benindustrie Agfa, Berlin.

Eine Bezahlung der Waren hat bisher nicht stattgefunden. Da die Konnossemente sich fast ausschliesslich in Feindhänden befinden und eine Kraftloserklärung nicht möglich ist, kann die Firma V.W. Werke, Holzwickede b/Dortmund, über die Ware nicht ohne weiteres verfügen. Nach Mitteilung der V.W. Werke sollen Sie jedoch bereit sein, die Sendung auf Grund einer Bescheinigung der Reichsstelle für Eisen und Stahl auszuhandeln. Ich ersuche unter Hinweis auf die Verordnung über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15. Januar 1940 - RGBl. I S. 191 und vom 5. März 1940 - RGBl. I S. 483 - um Mitteilung, nach welchen Richtlinien die Auslieferung der notgelandeten Frachtsendungen, soweit eine Verfügungsberechtigung der deutschen Firma nicht nachgewiesen werden kann, von Ihnen vorgenommen wird.

Im Interesse einer einheitlichen Handhabung lege ich Wert darauf, daß die Auslieferung derartiger Warensendungen stets im Benehmen mit dem Bezirkswirtschaftsamt Hamburg, das von mir mit entsprechender Weisung versehen ist, vorgenommen wird.

Im Auftrag
 der zu verwertenden Waren beordere ich Herrn Rechtsanwalt Dr. Lutteroth für die Güter der

An das
 Bezirkswirtschaftsamt Hamburg
 H a m b u r g 13
 Harvestehuderweg 11

Der Reichsstatthalter in Hamburg
 Bezirkswirtschaftsamt Berlin, den 23. Mai 1940.
 25. MAI 1940

Abschrift übersende ich zur Kenntnis unter Bezugnahme auf mein Schreiben - V So 343/40 - vom 10. April 1940.

Im Auftrag
 gez. Bethke



*Kopie bei Wangoni
 v. 6/12/40
 Me. 2915.00*

Reichsstelle „Chemie“

Anschrift:
Berlin W 35
Sigismundstraße 5

Fernruf:
22 99 21/25

Drahtanschrift:
„Newachemie“

Zahlungsverkehr:
Postcheck-Konto:
Berlin 988 20

Bank-Konto:
Reichskredit-Ges.,
Berlin W 8,
Abt. VII/804

Besuche:
Nur Dienstag und Freitag
von 10—12 Uhr

Reichsstelle „Chemie“, Berlin W 35, Sigismundstr. 5

An den

Herrn Reichsstatthalter in Hamburg
(Staatsverwaltung) Bezirkswirtschafts-
amt für den Wehrwirtschaftsbezirk X
z. Hd. von Herrn Regierungsdirektor
Dr. Schrader
Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Hamburg 13
=====

Moorweidenstr. 18

Zeichen, Tag und Betreff
sind in allen Zuschriften
zu wiederholen.

27. Mai 1940

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Mein Aktenzeichen:

Tag:

Dr. G/Mo

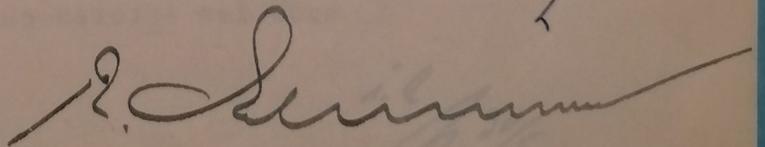
25. Mai 1940

Betreff: Pflugschaft für Exportgüter der J.G. Farbenindustrie Agfa, Berlin.

Die J.G. hat den Wunsch geäußert, dass zur Verwertung ihrer bereits in feindliches Eigentum übergegangenen Exportgüter aus den Dampfern "Leuna" und "Hamm" der Hamburg-Amerika-Linie und dem Dampfer "Wangoni" der Deutsch-Ostafrika-Linie Herr Rechtsanwalt Dr. Lutteroth Hamburg, Alsterdamm 39, zum Abwesenheitspfleger bestellt wird. Sie hat diesen Wunsch damit begründet, dass der genannte Anwalt sich bereits laufend im Auftrag der J.G. um eine Verwertung der betreffenden Waren bemüht hat und infolgedessen mit allen Verhältnissen bestens vertraut ist, die bei der alsbald erforderlichen Verwertung der Waren zu berücksichtigen sind.

Die J.G. hat mich davon unterrichtet, dass die Bestellung eines besonderen Pflegers für einzelne Warenposten aus den Dampfern nicht in Betracht gezogen werden soll, weil jeweils für die Gesamtladung des Dampfers ein Pfleger die Veräußerung der Güter durchführen soll. Die von der J.G. angeführten Gründe rechtfertigen es m.E., dem Wunsch der J.G. zu entsprechen. Ich würde es daher im Interesse der zu verwertenden Waren begrüßen, wenn Herr Rechtsanwalt Dr. Lutteroth für die Güter der J.G. als Pfleger vorgeschlagen wird.

Der Reichsbeauftragte:



Alle Zuschriften sind ausschließlich an die Anschrift der Reichsstelle unter dem oben angegebenen Aktenzeichen und nicht an Einzelpersonen zu richten.

30. Mai 1940

81 C 659/40

2.) zu schreiben:

Geldr.: _____

Gefeh.: _____

Abgef.: _____

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

In der Pflugschaftssache Wangoni teilt mir die Reichsstelle "Chemie" mit, dass die I.G. Farbenindustrie Agfa, Berlin, die ebenfalls an der Ladung des D. "Wangoni" beteiligt ist, von Herrn Rechtsanwalt Dr. Lutteroth in Hamburg vertreten wird. Herr Dr. Lutteroth hat sich bereits laufend im Auftrage der J.G. Farbenindustrie in der Angelegenheit bemüht und ist infolgedessen mit allen Einzelheiten bestens vertraut, die bei der alsbald erforderlichen Verwertung der Ware zu berücksichtigen sind. Es ist deshalb zweckmässig, wenn sich der Pfleger mit Herrn Dr. Lutteroth in Verbindung setzt.

Einen Durchschlag dieses Schreibens zur Weitergabe an den Pfleger füge ich bei.

I. A.

3.) dem Schreiben zu 2) Abschrift von 2) beifügen
 4.) z. Vorg. Wangoni bei C 3020

(.S

I. A.

i.d. H 30/5

31 C 659/40

Geschr.: _____
Gelesen: _____
Abges.: 31.5.40

1.) zu schreiben:

An die
Reichsstelle "Chemie",
Berlin W 35
Sigismundstr. 5

Betrifft: Pflugschaft für Exportgüter der
J.G. Farbenindustrie A.G., Berlin.

Die gesamten Unterlagen für die Ladung
des D. "Wangoni" sind bereits dem zuständigen Pflugs-
schaftsgericht zugeleitet, das wahrscheinlich inzwi-
schen auch den Pfluger bereits ernannt hat. Deshalb
und mit Rücksicht eine beschleunigte einheitliche
Abwicklung der Angelegenheit kann dem Wunsch der
J.G. Farbenindustrie, Herrn Rechtsanwalt Dr. Lutteroth
als Pfluger für die Ware der J.G. zu bestellen, nicht
entsprochen werden.

Der zu bestellende Pfluger wird ange-
wiesen, sich unverzüglich mit den einzelnen Interes-
santen in Verbindung zu setzen. Ich habe den Pfluger
unterrichtet, dass die J.G. von Herrn Dr. Lutteroth
vertreten wird. Der Pfluger wird sich aufgrund dieser
Mitteilung also mit Herrn Dr. Lutteroth in Verbindung
setzen, so dass seine Erfahrungen bei der Abwick-
lung der Angelegenheit mit verwertet werden können.
Ich nehme an, dass diese Regelung nach Sachlage
auch den Interessen der J.G. gerecht wird.

I.A.

2.)

30. Mai 1940

30. Mai 1940

81 C 663/40

1.) zu schreiben:

Firma

Argona Bleistiftfabrik
Inh. Karl Pensel,
Nordhalben (Bayern)

Geschr.:
Gelesen:
Abgef.: 81.5.40

Betrifft: Dort.Schreiben vom 24.Mai 1940 S/RW. K 13.

Für die gesamte Ladung des D."Wangoni"
wird in diesen Tagen ein Abwesenheitspfleger
bestellt, der angewiesen ist, sich mit den einzelnen
Interessenten unverzüglich in Verbindung zu setzen.

Zur Aushändigung an den Pfleger habe
ich die mir mit dort.Schreiben vom 24.Mai zuge-
gangenen Unterlagen weitergeleitet.

2.)

2.)

[Handwritten signature]

30. Mai 1940

81 C 663/40

Befehl: *R 20/1*
Gelesen: *2*
Abgef.: *31.5.40*

81 C 663/40

2.) zu schreiben:

1.) zu schreiben:

An das
Hanseatische Oberlandesgericht,
H a m b u r g
Sievekingplatz

Firma
Argona Bleistiftfabrik
Nordhalben, Bayern

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende ich anliegend zur Aushändigung an den Pfleger ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben der Firma Argona Bleistiftfabrik, Nordhalben, mit Anlagen. Abgabemessage nachricht ist erteilt.

I.A.

mit
81

- 3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 663 mit Anlagen beifügen
- 4.) z. Vorg. Wangoni

(.S

1.6
R 20/1

30. Mai 1940

30. Mai 1940

81 C 665/40

1.) zu schreiben:

Gefch.: _____
 Gelesen: _____
 Abgef.: _____

Firma
 Gottfried Francke,
H a m b u r g 36
 Neuerwall 44

(S) zu schreiben
 An das
 H a m b u r g
 Steinkirchplatz

Betrifft: Waren aus D. "Wangoni"
 Firma Werner Dreyer, Hamburg-Fuhlsbüttel, Kurveneck 2II.

Das dort. Schreiben vom 25. Mai habe ich zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet, mit dessen Bestellung in diesen Tagen zu rechnen ist, falls der Pfleger nicht bereits ernannt sein sollte.

Bei der Weitergabe habe ich auf die besondere Dringlichkeit der Angelegenheit hingewiesen und den Pfleger veranlasst, sich mit Ihnen als den Generalbeauftragten der Firma Werner Dreyer in Verbindung

zusetzen.

2.)

30. Mai 1940

30. Mai 1940

81 C 665/40

30/5
Geschr.: _____
Gelesen: _____
Abgef.: 31.5.40

2.) zu schreiben!
An das

Hanseatische Oberlandesgericht,
H a m b u r g
Sievekingplatz

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende ich anliegend zur Aushändigung an den Pfleger ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben.

Ich bitte, den Pfleger auf die Dringlichkeit der Verwertung aufmerksam zu machen und darauf, dass er sich wegen der fraglichen Ware mit dem Wirtschaftsprüfer Gottfried Franke als den Generalbevollmächtigten für die Firma Werner Dreyer in Verbindung zu setzen hat.

sub
81.5.40

- 3.) dem Schreiben zu 2/ Eing. 665 beifügen
- 4.) z.Vorg.Wangoni bei C 30²⁰

(.s

i. A.
M 30/5

81 C 671/40

Gefchr.:

2.) zu schreiben:

Gefesent:

Abgef.:

8.1.5.40

An das
Hanseatische Überlandesgericht,
H a m b u r g
Sieveking-Platz

In der Pflugschaftssache Wangoni über-
sende ich zur Aushändigung an den Pfleger ein bei
mir eingegangenes Schreiben der Fissan Export Company.
Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

3.1.5.40

- 3.) dem Schreiben zu 2) Ding. 671 beifügen
- 4.) z. Vorgang Wangoni

(.S

il
30/5

30. Mai 1940

8810 C 673/40

1.1.) zu schreiben:

Gelesen: 31.5.40
Abgef.:

Titl.

Deutscher Evangelischer Missionsrat
Abteilung für Devisenforderungen,

Berlin NO 18

Friedenstrasse 2

Betrifft: Glockensendung nach Südafrika.

Für die Eigentumsverhältnisse kommt es nicht auf die Frage der Bezahlung sondern entscheidend auf den Verbleib der Konnossemente an. Da sich diese im feindlichen Ausland befinden, kann über die Ware kraft Gesetz nur durch einen Abwesenheitspfleger verfügt werden. Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt. Zur Aushändigung an ihn habe ich das Schreiben vom 24. Mai 1940 weitergeleitet. Der Pfleger wird sich nach seiner Bestellung unverzüglich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung setzen.

I.A.

2.)

30. Mai 1940

81 C 673/40

2.) zu schreiben:

Befehl: _____
Gelesen: _____
Abgef.: _____

31. 5. 40

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sieveking Platz

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende ich zur Aushändigung an den Pfleger ein bei mir eingegangenes Schreiben des Deutschen-Evangelischen Missionsrats. Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

W. K.
31. 5. 40

3.) dem Schreiben zu 2) Ding. 673 beifügen

4.) z. Vorgang Wangoni

i. d. R. 30/5

(.S)

HERMANN WATERMANN

QAGI INU 6. E

Telegr.-Abt. Watermann Hausmachinenteile Hamburg

Bank-Konto: Dresdner Bank in Hamburg

Telefon-Nr.: 24 82 92

BRUNNEN'S CODE - MOORE CODE

HAMBURG 26 3. Juni 1940 940.

Hausmachinenteile 31

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Vollstreckungsamt

04.005 0 18
31. MAI 1940

81 C 709/40

1.) zu schreiben:

Befehl: ... zu schreiben ...
4.6.40

Firma

Phoenix Nähmaschinen A.-G.

Baer & Rempel,

Bielefeld

des Herrn Direktor ...
oder
des Herrn Vertreter im Amt,

Betrifft: Verladung mit Dampfer "Wangoni".

Die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird, soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist, oder diese sich in feindlichen Händen befinden, durch Einrichtung einer Abwesenheitspflegschaft erledigt. Mit der Bestellung der Pflegers ist in den nächsten Tagen zu rechnen, falls er nicht schon bestellt sein sollte.

Das dort. Schreiben vom 29. Mai - 2/Sch. - mit Anlagen habe ich zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger weitergeleitet.

In Interesse aller Beteiligten dürfte es sein, diese Waren so schnell als irgend möglich zu verkaufen. Der Kauf zwischen ihr und der von mir vertretenen Sté An. DOUBET, BRÜSSEL ist vollständig perfekt und die Bedingungen desselben sind klar vereinbart und zwar seit dem 24. April, also vor Ausbruch der Feindseligkeiten mit Belgien.

Meine Kunden grängen auf unverzügliche Auslieferung der Waren, da sie darüber bereits anderweitig verfügt haben und sie ihre Abnehmer nicht ewig weiter vertzösten können. Angesichts der derzeitigen Knappheit liegt es auch im allgemeinen Interesse, das Material ohne weiteren Verzug dem Verbrauch zuzuführen.

Die Firma DOUBET & Co. ist ganz bereit, die vereinbarten Rechnungsbeträge für diese Waren sofort zu

2.7

HERMANN WANGONI
OAPF Inob. 3

3. Juni 1940

81 C 709/40

Befchr.: *11/27/40*

Gelesen: _____

Abgef.: 4.6.40

2.) zu schreiben:

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende

ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes

Schreiben der Fa. Poenix Nähmaschinen A.G. mit Anlagen

zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger.

Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

3.6.40 dem Schreiben zu 2) Eing. 709 mit Anlagen beifügen

4.) z. Vorg. Wangoni

*i.d.
11/27/40*

f.s.

HERMANN WATERMANN

Telegr.-Adr.: Watermann Hammerlandstraße Hamburg

Bank-Konto: Dresdner Bank in Hamburg

Fernsprecher: 26 82 02

BENTLEY'S CODE / MOSSE CODE

HAMBURG 26, den 30.5. 1940.

Hammerlandstraße 88

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

An

einges. 31. MAI 1940

den Herrn REICHSSTATTHALTER

STAATSV ERWALTUNG

für

den WEHRWIRTSCHAFTSBEZIRK X,

zu Händen

des Herrn Direktor Dr. SCHRADER

oder

des Herrn Vertreter im Amt,

HAMBURG 13.

Morrweidenstrasse 18.

Betr. 85½ tons Eisenmaterial der Sté An. UCOMETAL, BRÜSSEL
aus D. WANGONI der Reederei "DEUTSCHE AFRIKA LINIEN",
ab 11.8.39 von HAMBURG - an HAMBURG 1.3.40.

Bezugnehmend auf die gestrige Mitteilung von
Herrn NICOLAI, dass die Freigabe des obigen bereits ander-
weitig verkauften Materials erst erfolgen könne, wenn
Belgien ganz besetzt sei und die diesbezüglichen in Vorbe-
reitung befindlichen Gesetze erschienen seien, gestatte
ich mir, folgendes zu erwidern:

Das in Rede stehende Material befand sich vom
11.8. 39 bis zum 1.3.40 an Bord des Dampfers WANGONI. Seit
Anfang März ist der Dampfer hier in Hamburg entladen und
das Material zum grossen Teil auf Kai gelagert. Wenn es
hier mit Planen auch abgedeckt ist, so bleibt es doch den
Einflüssen der Witterung ausgesetzt. Es leidet ebenso wie
die anderen im Schuppen gelagerten Artikel: Nieten, Schrauben
Eisenbleche etc. empfindlich durch den unvermeidlichen Rost.

Im Interesse aller Beteiligten dürfte es daher
liegen, diese Waren so schnell als irgend möglich ohne
weiteren Verzug den Käufern, der Firma DOBBERTIN & Co. hier
auszuliefern. Der Kauf zwischen ihr und der von mir vertre-
tenen Sté An. UCOMETAL, BRÜSSEL ist vollständig perfekt und
die Bedingungen desselben sind klar vereinbart und zwar seit
dem 24. April, also vor Ausbruch der Feindseligkeiten mit
Belgien.

Meine Kunden drängen auf unverzügliche Ausliefe-
rung der Waren, da sie darüber bereits anderweitig verfügt
haben und sie ihre Abnehmer nicht ewig weiter vertrösten
können. Angesichts der derzeitigen Knappheit liegt es auch
im allgemeinen Interesse, das Material ohne weiteren Verzug
dem Verbrauch zuzuführen.

Die Firma DOBBERTIN & Co. ist gern bereit, die
vereinbarten Rechnungsbeträge für diese Waren sofort zu

HERMANN WATERMANN

Telegr.-Adr.: Watermann Hammerlandstraße Hamburg
Bank-Konto: Dresdner Bank in Hamburg
Fernsprecher: 26 82 02
BENTLEY'S CODE / MOSSE CODE

HAMBURG 26,
Hammerlandstraße 88

3. Juni 1940

2.

hinterlegen, um eine schleunige Abwicklung dieser Angelegenheit zu erzielen. Unter diesen Umständen dürfte es doch wohl möglich sein, eine schleunigste Regelung dieser Angelegenheit zu veranlassen.

Einer zusagenden Antwort sehe ich gern entgegen.

Hamburg 26
Hammerlandstr. 88

Heil Hitler !

Hermann Watermann

Betrifft: 85,5 tons Eisenmaterial der Sté An. Ucosetal, Brüssel.

In Anschluss an unsere telefonische

Erklärung vom 29.5. entnehme ich den Ausführungen des dort. Schreibens vom 30.5., dass es sich bei dem fraglichen Material um eine Ladung aus dem D. "Wangoni" handelt.

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni", soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt, wird spätestens in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt werden, damit die Ladung des D. "Wangoni" einheitlich und beschleunigt abgewickelt werden kann. Der Abwesenheitspfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interamenten unverzüglich nach seiner Bestellung in Verbindung zu setzen.

Falls auch für die 85,5 tons Eisenmaterial der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist, wird also auch dieser Fall von dem zu bestellenden Pfleger abgewickelt werden.

I.A.

2.) s. Vorg. "Wangoni"

1.1.2/3

JOH. C. HENSCHEN

Gegründet 1849

Übersee-Expedition BREMEN

Bank-Konto: Nr. Bremen:
Norddeutsche Kreditbank A.-G.
3. Juni 1940 Bremen
Postfach: Hannover 38365

Telegraphische
Bremen: Heucontrol
Hamburg: 321 491/50

Telegraphische
Bremen: Heucontrol
Hamburg: Argumentum

Codes:
A. B. C. Code 5th Edition
Liebes Code

Hamburg 8
Freihafen, A. B. C. Code

Firma

Hermann Watermann,

Ihr Zeichen: H a m b u r g 26
Mein Zeichen: Hammerlandstr. 88

Kontrollen, Lagerung, Versicherungen, Verzollungen
See-, Fluß- und Kanal-Einführungen, Charterungen
Lagerhaus, Kessel, Wasser-Anschluß

Geschr.:
Gelesen:
Abgef.: 4.6.40

Lübeck, den 30. Mai 1940

Postfach 356, Bismarckstr. 8, Hamburg
Sptzenkiel 14/15, Priesenhaus

31. MAI 1940

An den

Reichsstattthalter Hamburg

Betrifft: 85,5 tons Eisenmaterial der Sté An.Ucometal, Brüssel.

Im Anschluss an unsere fernmündliche
Rücksprache vom 29.5. entnehme ich den Ausführungen
des dort. Schreibens vom 30.5., dass es sich bei dem
fraglichen Material um eine Ladung aus dem D. "Wangoni"
handelt.

Betr.: Abwesenheitspfl. Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni",
soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt, wird
spätestens in den nächsten Tagen ein Abwesenheits-
pflieger bestellt werden, damit die Ladung des D. "Wangoni"
einheitlich und beschleunigt abgewickelt werden kann.
Der Abwesenheitspflieger ist angewiesen, sich mit den
einzelnen Interessenten unverzüglich nach seiner
Bestellung in Verbindung zu setzen.

Falls auch für die 85,5 tons Eisenmaterial
der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist, wird also
auch dieser Fall von dem zu bestellenden Pfleger
hierüber abgewickelt werden.

I. A.

Heil Hitler!

von Joh. C. Henschen

2.) z. Vorg. "Wangoni"

i.h. / 2/6

Fernrufe:
Bremen: Sammel-Nr. 210 41
Hamburg: 321 491/96

Telegramme:
Bremen: Hencontrol
Hamburg: Argumentum

Codes:
A. B. C. Code 5th Edition
Liebers Code etc.

Hamburg 8

Freihafen, Alter Wandrahm 15'



Ihr Zeichen: _____

Mein Zeichen: We./L.

JOH. C. HENSCHEN

Gegründet 1849

Übersee - Spedition BREMEN

Kontrollen, Lagerung, Versicherungen, Verzollungen
See-, Fluß- und Kanal-Befrachtungen, Charterungen
Lagerhaus mit Gleis- und Wasser-Anschluß

Bank-Konten für Bremen:
Norddeutsche Kreditbank A.-G.
Deutsche Bank, Filiale Bremen
Postcheck: Hannover 58365

in:

Lübeck Der Reichsstatthalter in Hamburg

Postfach 366

Stettin

Bismarckstr. 8

Bezirkswirtschaftsamt Bremen, den 30. Mai 1940

Spitzenkiel 14/15, Friesenhaus

Eingel. 31. MAI 1940

An den

Reichsstatthalter Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirtschaftsbezirk X z.Hd. des Herrn
Regierungsdirektor Dr. Schrader
oder Vertreter im Amt,

H a m b u r g 13

Moorweidenstr. 18

Betr.: Abwesenheitspfleger für die Ladung des Dampfers "Wangoni"

Lt. Aufgabe der Reederei soll für die Ladung des obigen Dampfers ein Abwesenheitspfleger bestellt werden, doch ist es bis heute noch nicht möglich gewesen, einen Abwesenheitspfleger in Erfahrung zu bringen, da die Reederei darüber eine Aufgabe nicht vorliegen hat.

Von meinem Auftraggeber werde ich nun fortwährend gedrängt und bitte ich um Ihren Bescheid, ob ein Abwesenheitspfleger für die Ladung des Dampfers "Wangoni" inzwischen bestellt wurde, oder aber wann damit zu rechnen ist. Sie werden verstehen, dass die Fabrikanten in dieser Angelegenheit recht bald ihre weiteren Verfügungen zu treffen wünschen und hoffe ich daher, schnellstens hierüber von Ihnen zu hören.

Heil Hitler!

Joh. C. Henschen

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) — Fassung vom November 1939 —, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).“

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp), welche Ihnen auf Wunsch zur Verfügung stehen.

3. Juni 1940

81 C 727/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: 2 3/6.
 Gelesen: 4. 6. 40
 Abgef.: [Signature]

Geschr.: _____
 Gelesen: _____
 Abgef.: [Signature]

Firma

Joh. C. Henschen,
B r e m e n
 Spitzenkiel 14/15
 Friesenhaus Jungfernstieg 34

Betrifft: Auslieferung von Kopien.
Betrifft: Abwesenheitspflegschaft für die Ladung des
 Dampfers "Wangoni".

Auch mir ist bis heute die Person des
 Pflegers nicht bekannt, obwohl ich annehme, dass
 der Pfleger spätestens in den nächsten Tagen be-
 stellt wird, wenn er nicht schon bestellt sein
 sollte.

Zur Beschleunigung ist es vielleicht ratsam,
 zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger
 ein Schreiben an das hiesige Oberlandesgericht in
 Sachen "Abwesenheitspflegschaft Wangoni" zu richten.

I. A.

2.) z. Vorg. Wangoni

i. l. H. 3/6

3. Juni 1940

3. Juni 1940

81 C 730/40

1.) zu schreiben:

Firma
Friedr. Fahrenkrug,

Hamburg 36
"Heinehaus" Jungfernstieg 34

Befehl:
Belesen:
Abgef.:

Betrifft: Auslieferung von Hopfen.

Das dort. Schreiben vom 30. Mai habe ich zur Aushändigung an den Abwesenheitspfleger weitergeleitet, der in den nächsten Tagen für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" bestellt wird.

Der Pfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interessenten unverzüglich nach seiner Bestellung in Verbindung zu setzen.

- 3.) dem Schreiben zu 2) Sing. 731 beifügen
- 4.) z. Vorg. "Wangoni"

2.)

0401 1204.2

3. Juni 1940

81C 730/40

2.) zu schreiben:

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

Geicht: *[Signature]*

Gelesen: *[Signature]*

Abgef.: *[Signature]*

In der Pflertschaftssache Wangoni übersende

ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes

Schreiben zur Aushändigung an den zu bestellenden

Pfleger. *[Signature]*

Abgabennachricht ist erteilt.

I.A.

quib
4. 4. 40.

3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 730 beifügen.

4.) z. Vorg. Wangoni

(.S

i. d.
h 3/6

4. Juni 1940

81 C 731/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: 5. 6. 40

Gelesen:

Abgef.: 5. 6. 40

Firma

Friedr. Fahrenkrug,

H a m b u r g 36
Jungfernstieg 34

Betrifft: Auslieferung von Pyricit.

Die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird, soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist oder diese sich in feindlichen Händen befinden, durch Einrichtung einer Abwesenheitspflugschaft erledigt. Mit der Bestellung des Pflegers ist in den nächsten Tagen zu rechnen, falls er nicht schon bestellt sein sollte.

Das dort. Schreiben vom 30. Mai habe ich zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger weitergeleitet.

I.A.

2.)

3. Juni 1940

ANKER-WERKE A.G. BIELEFELD

81 C 735/40

Herrn Reichsminister
Staatsekretariat
amt
Herrn Regierung
Dr. Firma

Geschr.: _____
Gelesen: _____
Abgef.: _____

C.F. Corssen & Co.,
Bremen
Postfach 114

31. Mai 1940.

Betrifft: Ladung aus D. "Wangoni".

Das dort. Schreiben vom 30. Mai habe ich zur Aushändigung an den Abwesenheitspfleger weitergeleitet, der in den nächsten Tagen für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" bestellt wird.

Der Pfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interessenten unverzüglich nach seiner Bestellung in Verbindung zu setzen.

Wie wir hören, soll für die Abwicklung dieser Ladung in Interesse einer beschleunigten Durchführung ein Abwesenheitspfleger bestellt werden. Diese Mitteilung ging uns bereits vor mehr 4 Wochen zu. Bisher haben wir vergebens auf weitere Nachrichten gewartet.

Auf diese Sendung ruhen bereits nicht unerhebliche Kosten, da wir zunächst die Fracht ab Bielefeld bis Hamburg und alsdann die Seefracht und die Versicherungskosten bis Port Elizabeth im voraus verauslagten mussten. Diese Kosten werden uns von der Reederei nicht zurückerstattet.

Ferner fordert die Reederei noch einen Nothafen-Kostenszuschuss von 13% auf den Wert der Ware und des weiteren ist die Sendung ab 4.4. ds. Js. lagergeldpflichtig.

Wenn diese Kosten noch weiter anwachsen, wird es sich um einen Totalverlust für uns handeln.

Wir bitten um Mitteilung, ob inzwischen ein Abwesenheitspfleger für die Abwicklung dieser Ladung bestellt worden ist und wann wir mit der Regelung dieser Angelegenheit rechnen können. Unseres Erachtens müsste es doch Mittel und Wege geben, auch ohne die Konnossemente in den Besitz dieser Ware wieder zu und ohne Zahlung der hohen Kosten, die von der Reederei gefordert werden, gelangen

ANKER-WERKE A.G.

3. Juni 1940

81 C 735/40

2.) zu schreiben:

Befchr.: _____
Belefen: _____
Abgef.: 4.6.40

An das

Hanseatische Oberlandesgericht,

H a m b u r g

Sievekingplatz

In der Pflegschaftssache Wangoni übersende ich
anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben
zur Aushändigung an den zu bestellenden Pfleger.

Abgabennachricht ist erteilt.

Handwritten signature
4.6.40

I.A.

3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 735 beifügen

4.) z.Vorg. Wangoni

Handwritten signature
i.a. 3/6

ANKERWERKE A.G.



Schutzmarke



ANKER-WERKE A.G., BIELEFELD

Herrn Reichsstatthalter Hamburg
 Staatsverwaltung-Bezirkswirtschafts-
 amt für den Wehrwirtschaftsbezirk XX
 z.Hd. des Herrn Regierungsdirektor
 Dr. Schrader oder der Vertreter
H a m b u r g , 13
 Moorweidenstrasse 18

Vorstand
 Dr. Otto Kramer, Dipl.-Ing. Kurt Kramer
 und Dr. Heinz zur Nieden
Aufsichtsratsvorsitzer:
 Paul Lohmann
Bank-Verbindungen:
 bei der Reichsbank-
 stelle Bielefeld; Dresdner Bank, Bielefeld;
 A. A. A. und Privatbank, Bielefeld;
 Deutsche Bank, Bielefeld; Bank der
 Deutschen Arbeit, Bielefeld; Stadt-Spar-
 kasse, Bielefeld; Kreis-Sparkasse, Bielefeld

Schließfach 2
Fernsprecher:
 4414, 4415, 4416, 4417 u. 4418
Postscheck-Konto:
 Hannover Nr. 19680
Codes:
 A, B, C, 5 und 6. Ausgabe Bentley,
 Mosse und Suppl., Carlowitz
Telegramme: Ankerwerke

Eingeg. 1. JUNI 1940

Ihr Zeichen: _____ Ihr Schreiben vom: 9. Mai 1940 Unser Zeichen: _____ Tag: 31. Mai 1940.

ABTEILUNG NÄHMASCHINEN UND FAHRRÄDER 331/-

Betrifft: Unsere Nähmaschinen-Sendung 272 kg. brutto per
 Dampfer "Wangoni" am 12.8.1939 nach Port Eli-
 zabeth (Südafrika).

Von unseren Spediteuren hören wir, dass Sie über die Abwicklung
 der Ladung, die s.Zt. mit dem Dampfer "Wangoni" nach Südafrika
 verschifft werden sollte, unterrichtet sind.

Der obige Dampfer sollte am 12.8.39. nach Port Elizabeth aus-
 laufen, musste jedoch in Vigo notlanden und ist inzwischen wie-
 der in Hamburg eingelaufen.

Die Auslieferung unserer Ware - Wert RM 416.60 - wird aber verwei-
 gert, da sich die Konnossemente für diese Sendung bei einer engli-
 schen Bank in Südafrika befinden und wir dieselben infolgedessen
 nicht beibringen können.

Wie wir hören, soll für die Abwicklung dieser Ladung im Interesse
 einer beschleunigten Durchführung ein Abwesenheitspfleger be-
 stellt werden. Diese Mitteilung ging uns bereits vor mehr als 4
 Wochen zu, aber bisher haben wir vergebens auf weitere Nachrich-
 ten gewartet.

Auf dieser Sendung ruhen bereits nicht unerhebliche Kosten, da
 wir zunächst die Fracht ab Bielefeld bis Hamburg und alsdann
 die Seefracht und die Versicherungskosten bis Port Elizabeth
 im voraus verauslagen mussten. Diese Kosten werden uns von der
 Reederei nicht zurückerstattet.

Ferner fordert die Reederei noch einen Nothafen-Kostenzuschuss
 von 13% auf den Wert der Ware und des weiteren ist die Sendung
 ab 4.4.ds.Js. lagergeldpflichtig.

Wenn diese Kosten noch weiter anwachsen, wird es sich um einen
 Totalverlust für uns handeln.

Wir bitten um Mitteilung, ob inzwischen ein Abwesenheitspfle-
 ger für die Abwicklung dieser Ladung bestellt worden ist und
 wann wir mit der Regelung dieser Angelegenheit rechnen können.
 Unseres Erachtens müsste es doch Mittel und Wege geben, auch
 ohne die Konnossemente in den Besitz dieser Ware wieder zu und
 ohne Zahlung der hohen Kosten, die von der Reederei gefordert
 werden. **+gelangen**

Heil Hitler!
ANKER-WERKE A.G.
[Signature]



7. Juni 1940

SIEMENS-SCHUCKERTWERKE AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG ÜBERSEE

An den
Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk X
z.Hd.v.Herrn Regierungsdirektor
Dr.Schrader o.V. i.A.
H a m b u r g 13
Moorweidenstraße 18 .

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Eingel. 1. JUNI 1940



Handwritten notes:
513/40
c 652/40
c 654/40
c 662/40
c 665/40
c 671/40
c 673/40

Ihre Zeichen 81/C 215/40 Ihre Nachricht vom 25.4.40 Unsere Zeichen AU la/Ra/M. den 31.Mai 1940
BERLIN-SIEMENSSTADT

Betrifft

Freigabe der Verladung des Dampfers "Wangoni."

Wir schrieben Ihnen am 23.4.40 in dieser Angelegenheit und erhielten unter dem 25.4.40 Ihre Antwort dahingehend, daß sich der Abwesenheitspfleger mit uns als Ablader unmittelbar in Verbindung setzen wird.

Wir sind bis heute ohne Ihre Nachricht geblieben und bitten Sie, da inzwischen hohe Unkosten für die im Quaischuppen lagernden Waren auflaufen, uns aufzugeben, welche Unterlagen Sie für die Freistellung unserer Verladungen benötigen.

Heil Hitler

SIEMENS-SCHUCKERTWERKE
AKTIENGESELLSCHAFT

Handwritten signature

Handwritten mark

Handwritten mark

7. Juni 1940
7. Juni 1940

81 C 751/40

1.) zu schreiben:

Befchr.: Pa 7/6

Gef.:

8. 6. 40

Abgef.:

1.) zu schreiben:

Firma

Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft
Abteilung Übersee,

Jagenberg-Werke Akt.-Ges.,

Berlin-Siemensstadt

Misseldorf
Postfach 530.

Betrifft: Freigabe der Verladung des D. "Wangoni".

Betrifft: NCD
Zur Beschleunigung der Angelegenheit stelle ich anheim, über das hiesige Oberlandesgericht in Sachen Abwesenheitspflegschaft Wangoni ein Schreiben an den zu bestellenden Pfleger zu richten.

I.A.

2.) z. Vorg. Wangoni.

Das dort. Schreiben vom 1. Juni habe ich mit Anlage zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet, der von hiesigen Oberlandesgericht bestellt wird. Der Abwesenheitspfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung zu setzten. Der Person des Pflegers ist mir nicht bekannt.

I.A.

2.)

0491 Inst. 5

7. Juni 1940

81 C 759/40

1.) zu schreiben:

Firma
Jagenberg-Werke Akt.-Ges.,

Düsseldorf
Postfach 530.

81 C 759/40
Zu schreiben: (S)
Geleert
Abgef.: 8.6.40
Hanseatische Oberlandesgericht
Hampstra
Stieverkingsplatz

Betrifft: NCD - 1 Kiste eis. Maschinenteile 2161 kg
per D. "Wangoni" nach Port Elizabeth.

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird, soweit der Verbleib der Konnossemente unbekannt ist oder diese sich in feindlichen Händen befinden, in den nächsten Tagen ein Abwesenheitspfleger bestellt, falls er nicht schon bestellt sein sollte.

Das dort. Schreiben vom 1. Juni habe ich mit Anlage zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet, der von hiesigen Oberlandesgericht bestellt wird. Der Abwesenheitspfleger ist angewiesen, sich mit den einzelnen Interessenten in Verbindung zu setzen. Der Person des Pflegers ist mir nicht bekannt.

I.A.

04/17/40
04/17/40
04/17/40

2.)

7. Juni 1940

81 C 759/40

2.) zu schreiben:

An das
Hanseatische Oberlandesgericht,
H a m b u r g
Sievekingplatz

Pr. 2/6
8. 6. 40
zu schreiben: ..

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende
/ ich anliegend ein weiteres mir zugegangenes Schreiben
mit Anlage.

Abgabennachricht ist erteilt.

8. 6. 40

2a) dem Schreiben zu 2) beif. Anlage sowie Eing. 759.

3.) z. Vorg. Wangoni

~~81 C 759/40
C 759/40~~

i. d. H. 2/6

0001 Inst. 3

6. Juni 1940

6. Juni 1940

81 C 766/40

1.) zu schreiben: Befehl: R v/b
Telefon: 17613
Abgef.: 8. 6. 40

Firma

Friedr. Fahrenkrug,

Hamburg 36
Jungfernstieg 34.

Betrifft: Auslieferung von leeren Bierflaschen.

Die gesamte Ladung des D. "Wangoni" wird durch Abwesenheitspflegschaft erledigt. Das dort. Schreiben vom 30. Mai habe ich zur Aushändigung an den Pfleger weitergeleitet.

3/01053 VI. A.

Betr.: NCB- Maschinen (2) 2161 kg
per D. "WANGONI" nach Port Blauen.

Im Auftrage der Firma Jegenberg-Werke, A.G., Düsseldorf, übersenden wir Ihnen in der Beilage das Schreiben der Vorprüfstelle, Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Berlin-Schöneberg, vom 27. v. Mts. zur gefl. Bedienung. 2.)

Heil Hitler!

LASSEN & CO. A.-G.

Anlage.

LASSEN & CO. AKTIENGESELLSCHAFT
INTERNATIONALER VERKEHRSSCHAFFSBEFRACHTUNG / VERSICHERUNG

BERLIN NW 40

LASSEN & CO. A. G.

LASSEN & CO. Ltd.,
Lissabon

LASSEN & Co. Ltd.,
Lissabon

SS

An das
Bezirkswirtschaftsamt
a. Hd. des Herrn
Direktor Dr. Schröder
H a m b u r g

IMP ZEICHEN:

IHRE NACHRICHT VOM:

Handwritten signature/initials

Handwritten signature

Die gesamte Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt bei dem Absender. Der Empfänger ist verpflichtet, die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Bei Unklarheiten ist der Absender zu kontaktieren. Dieses Dokument ist Eigentum der LASSEN & CO. A.-G. und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung weitergegeben werden. Berlin, den 6. Juni 1940.

6. Juni 1940

81 C 766/40

2.) zu schreiben:

Gefchr.: _____
Erlaßn.: _____
Abgef.: 8.6.40

An das
Hanseatische Oberlandesgericht,
Hamburg
Sievekingplatz

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende
ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes
Schreiben.
Abgabenricht ist erteilt.

I.A.

- 3.) dem Schreiben zu 2) Eing. 766 beifügen
- 4.) z.Vorg. Wangoni

ph. he
8.6.40

i. d. H. 7/6

6. Juni 1940

81 C 772/40

2.) zu schreiben:

LASSEN & CO. AKTIENGESELLSCHAFT

INTERNATIONALE SPEDITION / SCHIFFSBEFRACHTUNG / VERSICHERUNG

BERLIN NW 40
Alt-Moabit 140

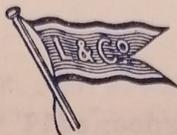
LÜBECK
Gr. Altfähre 26

LASSEN & CIA. S. A., Buenos-Aires
Casilla Correo 394

LASSEN & CO. Lda., Lissabon
Rua da Prata 59/2

LASSEN & Co. Lda., Porto
Rua de Elisio Melo 28-1

LASSEN & CO. A. S., Oslo
Dronningensgt. 2



BREMEN
Am Wall 135

SOLINGEN
Schwertstr. 8

STETTIN

Hellige Geiststr. 7a

Ladestellen:

REMSCHIED
Albert-Müller-Platz 8

TAUBENBACH i. Th.
Post Wallendorf

TELEFON: SAMMELNUMMER 36 10 20

FERNGESPRÄCHE: 36 56 85, 36 60 39, 36 36 08

TELEGRAMM-ADRESSE: COLASSEN

CODES: ABC, BENTLEY, BOE-CODE, RUTKOD

BANK-KONTEN: DRESDNER BANK in HAMBURG
REICHSBANK-GIRO-KONTO

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 496 34

Geschäftszeit: 8-17 Uhr, Sonnabends 8-13.30 Uhr

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

An das
Bezirkswirtschaftsamt
z.Hd. des Herrn Regierungs-
direktor Dr. Schrader,
Hamburg.

JUNI 1940

HAMBURG 11, Steinhöft 11

IHR ZEICHEN:

IHRE NACHRICHT VOM:

UNSER ZEICHEN:

TAG:

3/01053 Vi/Mo.

3.6.40

Betr.: NCD- 1 Kiste eis. Maschinenteile 2161 kg
per D. "WANGONI" nach Port Elizabeth.

Im Auftrage der Firma Jagenberg-Werke Akt.-Ges., Düsseldorf, übersenden wir Ihnen in der Beilage das Schreiben der Vorprüfstelle, Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Berlin-Schöneberg, vom 27.v.Mts. zur gefl. Bedienung.

Heil Hitler!

LASSEN & CO. A.-G.

Anlage.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (A.D.Sp.) - Fassung vom November 1939 - , die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).

Wir arbeiten nur auf Grund der z. Zt. gültigen Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (A.D.Sp.) sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.)

Vorstand: J. Steitzmüller, Hamburg. W. Storm, Berlin. Aufsichtsrats-Vorsitzender: Dr. jur. Alfred Katterfeldt, Hamburg.

6. Juni 1940

6. Juni 1940

1.) zu schreiben: 81 C 772/40
 2.) zu schreiben: 81 C 772/40
 Firma: Lassen & Co. Aktiengesellschaft
 H a m b u r g 11

An das
 Hanseatische Oberlandesgericht,
 H a m b u r g
 Sievekingplatz

Betreff: NCD - 1 Kiste eis. Maschinenteile 2161 kg

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende ich anliegend ein mir von der Firma Lassen & Co. Aktiengesellschaft, Hamburg 11, Steinhöft 11, zugegangenes Schreiben der Vorprüfstelle Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie der Prüfungsstelle Maschinenbau.

Es handelt sich um eine Kiste eiserne Maschinenteile - 2161 kg - für Port Elizabeth bestimmt.

I.A.

l. h.
 8.6.40

- 3.) dem Schreiben zu 2) Anlage d. Eing. 772 beifügen
- 4.) z. Vorg. Wangoni

l. a.
 8.6.40

6. Juni 1940

6. Juni 1940

81 C 772/40

1.) zu schreiben:

Gef. :
Gelesen :
Abgef. : 8.6.40

Firma

Lassen & Co. Aktiengesellschaft,

H a m b u r g 11

Steinhöft 11

Betrifft: NCD - 1 Kiste eis. Maschinenteile 2161 kg
per D. "Wangoni" nach Port Elizabeth.

Die gesamte Ladung des D. "Wangoni"

wird durch Abwesenheitspflegschaft erledigt.

Die Anlage des dort. Schreibens vom 3.6.40

habe ich zur Aushändigung an den Pfleger weiter-
geleitet.

I. A.

2.)

3.) dem Schreiben zu 2) Anlage d. Bing. 772 beifügen

4.) z. Vorg. Wangoni

11. Juni 1940

81 C 794/40

11.6.40

10. Juni 1940

1.) zu schreiben:

13.6.40
Abgef.:

81 C 794/40

Firma
Lassen & Co.A.-G.,
Berlin NW 40
Alt-Moabit 140.

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Friedrich Otto Krichauff,
Lassen & Co. A.-G.,
Berlin NW 40
Alt-Moabit 140

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni".

In der Pfllegschaftssache Wangoni sind in-
zwischen 2 Pfleger bestellt worden, von denen, wie
mir mitgeteilt wurde, Herr Dr. Krichauff federfuehrend
sein soll. Ich bitte, mit ihm Verbindung aufzunehmen.

Das dort. Schreiben vom 4.6. habe ich Herrn
Dr. Krichauff zugehen lassen.

2.)

3.) xx dem schreiben zu 2) hing. 794 sowie Abschrift von 1)
befuegen

4.) a. Vorg. Wangoni

13.6.40

13.6.40

11. Juni 1940

11.6.40

81 C 794/40

81 C 794/40

Geschr.:
Gelesen:
Abgef.: 3.6.40

2.) zu schreiben:

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Friedrich Otto Krichhauff,

Hamburg 36
Jungfernstieg 10

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende ich anliegend ein weiteres bei mir eingegangenes Schreiben, das ich laut anliegendem Durchschlag beantwortet habe.

Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam zu machen, dass die Möglichkeit besteht, durch mich die Reedereien anzuweisen, die Pflugschaftsware dem Pfluger ohne die Konnossemente auszuliefern. In derartigen Fällen bitte ich, mit mir Verbindung aufzunehmen. Vielleicht ist es zweckmässig, meinen unterzeichneten Sachbearbeiter zu einer grundsätzlichen Besprechung dieser Fragen einmal aufzusuchen.

I.A.

sub
12.6.40.

- 3.) ~~xx~~ dem Schreiben zu 2) Eing. 794 sowie Abschrift von 1) beifügen
- 4.) z. Vorg. Wangoni

id
12/6

11. Juni 1940

10. Juni 1940

81 C 799/40

Gef. n.:

Gef. e.:

Abgef.:

1.) zu schreiben:

An die

Norddeutsche Ueberseegeellschaft in Hamburg,

H a m b u r g 1

Kattrepel 2

in der Pflugschaftssache Wangoni Ueberseege
ich anliegend ein bei mir eingegangenes Schreiben

Betrifft: 10 tons Schwefelblüte aus D. "Wangoni" für Walfischbay.

In der Pflugschaftssache Wangoni sind
inzwischen 2 Pfleger bestellt worden, von denen, wie
mir mitgeteilt wurde, Herr Dr. Krichhauff feder-
führend sein soll. Ich bitte, mit ihm Verbindung
aufzunehmen.

Das dort. Schreiben vom 3.6. habe ich
ebenfalls Herrn Dr. Krichhauff zugehen lassen.

I.A.

2.) Zum Vorjanz Wangoni

2.)

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

10 Juni 1940

11. Juni 1940

81 C 799/40

2.) zu schreiben:

Gefchrt: _____
Gelesen: _____
Abgef.: 12.6.40

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Friedrich Otto Krichhauff,

H a m b u r g 136
Neuerwall 10

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende
ich anliegend ein bei mir eingegangenes Schreiben,
das ich laut anliegendem Durchschlag beantwortet
habe.

Abgabenachricht ist erteilt.

I.A.

12.6.40

3.) dem Schreiben zu 2) Abschrift von 1) sowie Eing. 799 beifüge

4.) z. Vorg. Wangoni.

(.s

zum Vorgang Wangoni

i.l. Krichhauff

Wirtschafts-, Landwirtschafts-
und Sozialabteilung

81 C 817/40

1.) zu schreiben:

Befehl: _____
Datum: 11.6.40
Abgel.: _____

An die
Wirtschaftskammer Nordmark,
Unterabteilung Gross-, Ein- und Ausfuhrhandel,

H a m b u r g 11
Adolphsbrücke 10
Zimmer 14

Betrifft: Abwesenheitspflegschaften für aus D. "Wangoni"
der Deutschen Ost-Afrika-Linie zurückgekommene
Exportpartien.

In der Pflegschaftssache sind inzwischen
zwei Pfleger bestellt worden, von denen, wie mir
mitgeteilt wurde, Herr Dr. Friedrich Otto Krichhauff
federführend sein soll. Ich bitte, mit ihm Ver-
bindung aufzunehmen.

Das dort. Schreiben vom 6.6. habe ich eben-
falls Herrn Dr. Krichhauff zugehen lassen.

I.A.

2.) *Jean Vojany Wangoni.*

*i. A.
H 1/6*

81 C 817/40
2.) zu schreiben:

Gefch.: _____
Gelesen: _____
Abgef.: 11.6.40

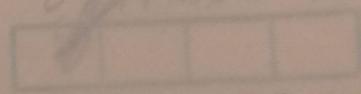
Herrn
Rechtsanwalt Dr. Friedrich Otto Krichhauff,
H a m b u r g 36
Jungfernstieg 10

In der Pflugschaftssache Wangoni übersende
ich anliegend ein bei mir eingegangenes Schreiben
der Wirtschaftskammer Nordmark, das ich laut
anliegendem Durchschlag beantwortet habe.

I.A.

Handwritten initials and date:
11.6.40

- 3.) dem Schreiben zu 2) beifügen Eing. 817 sowie Abschrift von 1)
- 4.) Vorg. Wangoni.



Handwritten signature: s. vom 11. Juni 1940

Handwritten initials: M.P.

Norddeutsche
Ueberseegesellschaft in Hamburg
mit beschränkter Haftung

An das Bezirkswirtschaftsamt X,
Hier 13.
Moorweidenstr.18

Fernsprecher:
HAMBURG den 7. Juni 40
Imm.-Nr. 32 18 81 Kleine Reichenstr. Montanhof

BETR. ABTEILUNG:

A/S. Aktenzeichen 81/C/103/40 - Abwesenheitspfleger für 10 tons belg.
Schwefelblüte aus D. Wangoni f. Walfischbai.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 5.d.M. in obiger
Angelegenheit und teilen Ihnen lediglich der Ordnung halber mit, daß
dasselbe inzwischen durch ein Rundschreiben vom gleichen Tage,
in welchem die Deutschen Afrika-Linien die Bestellung des Herrn
Peter J. Pohl, Hamburg 11, Adolphsbrücke 10, zum Abwesenheitspfleger
mitteilen, seine Erledigung gefunden hat.-

Heil Hitler!

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Norddeutsche
Ueberseegesellschaft in Hamburg
mit beschränkter Haftung

Eingr: 8. JUNI 1940

L.V.

L.V.

<i>C 819</i>	<i>140. g. Bb.</i>	<i>Am.</i>
--------------	--------------------	------------

~~918/40~~ ~~lt 10 44/40~~ ~~N. 286.~~
From Wolfgang Wangoni

Wangoni

Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

Wirtschafts-, Landwirtschafts-
und Sozialabteilung

den 6. Juni 1940.

510 - 02.

An
die Industrie- und Handelskammer in Hamburg

den Gauwirtschaftsberater der NSDAP. in Hamburg

das Bezirkswirtschaftsamt in Hamburg

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Eingz. 8. JUNI 1940
82 / 40. g. Nr. 1. Rn

6	H	x	
---	---	---	--

Das Hanseatische Oberlandesgericht hat beschlossen:

" Für die zur Verfügung über die mit dem Dampfer "Wangoni" verschifften Holzpartien Berechtigten wird auf Antrag des Reichsstatthalters in Hamburg (Staatsverwaltung) gemäss § 1911 BGB. in Verbindung mit der Verordnung über die Abwesenheitspflugschaft vom 11. Oktober 1939 und der Durchführungsverordnung vom 18. Oktober 1939 die Abwesenheitspflugschaft angeordnet und die Deutsche Forst- und Holzwirtschafts GmbH., Berlin W 8, Leipzigerstrasse 114, zum Abwesenheitspfluger bestellt mit dem Wirkungskreis, für die Genannten alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwertung der angeführten Holzpartien in irgendeinem Zusammenhang stehen. "

I. A.

Mellior

*Zum Vorgang Wangoni
12/6*

Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

Wirtschafts-, Landwirtschafts-
und Sozialabteilung

den 4. Juni 1940.

510.-02.

An

die Industrie- und Handelskammer in Hamburg
den Gauwirtschaftsberater der NSDAP., Hamburg
das Bezirkswirtschaftsamt in Hamburg.

Das Hanseatische Oberlandesgericht hat beschlossen:

Für die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten Partien der Ladung des Dampfers "W a n g o a n i" Berechtigten mit Ausnahme der für die Holzpartien Verfügungsberechtigten wird auf Antrag des Reichsstatthalters in Hamburg (Staatsverwaltung) gemäss § 1911 BGB. in Verbindung mit der Verordnung über die Abwesenheitspflegschaft vom 11. Oktober 1939 und der Durchführungsverordnung vom 18. Oktober 1939 die Abwesenheitspflegschaft angeordnet; es werden

1) der Wirtschaftsprüfer Dr. Otto Friedrich K r i c h h a u f f ,
Hamburg 36, Neuerwall 10,

2) der Kaufmann Peter J. P o h l , Hamburg 11, Adolfsbrücke 10,
zu Abwesenheitspflegern bestellt mit dem Wirkungskreis, für die Genannten alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien in irgendeinem Zusammenhang stehen.

I. A.

Müller

den 12. Juni 1940
Reichsstatthalter in Hamburg
Reichsstatthalter

13. Juni 1940

81 C 865/40

1.) zu schreiben:

Herrn
Adolph Meyer,
i. Fa. Adolph F.W. Meyer,
H a m b u r g 1
Mönckebergstr. 10

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni"

Zum Erlass einer Herausgabeordnung bitte ich
für die im dort. Schreiben vom 12. Juni behandelte
Partie von 1000 verzinkte Eisenfässer um nähere Angaben
laut anliegendem Formular.

Unter A. A. I. ...
sprach mit Herrn Dr. ...
Ladung ein Urteil des hiesigen Amtsgerichtes vom 10. Juni ...
14.6.40 (a) Formular beigefügt
Anordnung an die Deutsche Ost-Asien-Linie, die Ladung ...
14.6.40
2.) w. v. 10 Tage
M. 23/16 not ab 19.6
Ich selbst habe die ...
Ladung nach Ostland zur Verfügung zu stellen, nachdem das ...
ständnis des ...
teilt ist.

Heil Hitler!

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]

Adolph Meyer

i. Fa. **Adolph H. M. Meyer**

Dank-Konto:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Depostentafel R „Seeburg“

Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 432 58

Draht-Anschrift: Adolmeh Hamburg

Fernsprecher: Nr. 32 53 55

Hamburg 1, den 12. Juni 1940

Mönckebergstr. 10
Barthof, Haus 2
Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Empf. 12 JUNI 1940

12	12	12	12
----	----	----	----

An den Herrn

Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk X

zu Händen des Herrn

Assessor **N i c o l a i**,

H a m b u r g 13

Moorweidenstrasse 18

Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni", meine Nr. 174
Mauser Kom.-Ges., Köln-Ehrenfeld, Marienstrasse 28/30
1000 verzinkte eiserne Fässer

Unter Bezugnahme auf Ihr heutiges telefonisches Gespräch mit Herrn Dr. Elstermann in Hamburg, welcher wegen dieser Ladung ein Urteil des hiesigen Amtsgerichtes vom 10. Juni 1940, Aktenzeichen 54/F 177.40 vorliegen hat, bitte ich hiermit um eine Anordnung an die Deutsche Ost-Afrika-Linie, die Partie unverzüglich zu meiner Verfügung freizugeben.

Ich selbst habe die Ware der Mauser Kom.-Ges. zur Verladung nach Estland zur Verfügung zu stellen, nachdem das Einverständnis des Oberlandesgerichtes in der Sache eingeholt und erteilt ist.

Heil Hitler!

Adolph Meyer

26. Juni 1940

Briefmarkenfeld 1
Zustellort: Hamburg

Bestenfalls
Anzahl

Stempel: 26.6.40
Jahreszahl: 1940

Briefnummer:
Briefmarken

Sl C 865/40

1.) zu schreiben:

Befehl:

Gelesen:

Abgef.:

27.6.40

Reichsstelle für Metalle in Hamburg
Reichsamt für den Vorrat

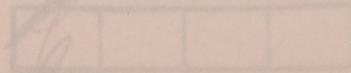
Herrn

Adolph Meyer,
i. Fa. Adolph F.W. Meyer,

H a m b u r g

Mönckebergstr. 10

Empfangen am 26. JUN 1940



Tg R IV 13329 F.K./ER. 13.6.1940

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni"-Ihre Nr. 174 --.

In obiger Pflegschaftsangelegenheit bitte ich zur Vervollständigung meiner Unterlagen um eine Fotokopie der Bestallungsurkunde, da ich mich bei den von mir zu erlassenen Anordnungen genau nach dem Wortlaut der Bestallungsurkunde richten muss.

I.A.

2.) w.v. 1Woche = 3.7.40

Der Reichsbeauftragte
für Metalle
Dr. Heilmann

i.a. 26/6

Konrad Wangoni (Abt., nicht anrufen) 10/6

i.a. 15/6

Reichsstelle für Metalle

Berlin-Wilmersdorf 1,
Badensche Straße 24

Drahtanschrift:
Reichsmetall

Stadtruf: 86 73 21
Fernruf: 86 70 26

Postcheckkonto:
Berlin 5198

An den

Herrn Reichsstatthalter in Hamburg
Staatsverwaltung - Bezirkswirt-
schaftsamt für den Wehrwirtschafts-
bezirk X - ,

H a m b u r g 13,
Moorweidenstraße 18.

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

Eingangs **14. JUNI 1940**

~~880~~ /40. g. Pz. Pztl.

--	--	--	--	--

Ihre Zeichen
81/C 420/40

Ihre Nachricht vom

-

Unser Zeichen

Tg R IV 13329 F.K./ER. 13.6.1940

Tag

Betreff

Diese Angaben sind bei allen Zuschriften zu wiederholen.

Inanspruchnahme der Deutschen Afrika-Linien, Hamburg 11,
Afrikahaus, Große Reichenstr. 27, auf Grund des § 3b des
Reichsleistungsgesetzes in der Fassung vom 1. September 1939.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 15. Mai 1940 - R IV 1345
F.K./ER. - bitte ich um Mitteilung, ob Sie inzwischen die Ein-
setzung eines Abwesenheitspflegers für die feindliche Firma H.A.W.
Weißensee in Umtata veranlaßt haben.

Der Reichsbeauftragte
für Metalle
zu Auftrag

Jurgen Jücker

Vorjany Vanyoni (Abte, nicht ausheften) beig.

ich 15/6

Alle Zuschriften sind ausschließlich an die Anschrift der Reichsstelle unter dem
oben angegebenen Geschäftszeichen und nicht an Einzelpersonen zu richten.

27. Juni 1940

Sl C 880/40
1.) zu schreiben:

Erzähl: R 27/6
Gekjst: 29.6.40
Abgesf: [Signature]

An die
Reichsstelle für Metalle,
Berlin-Wilmersdorf 1
Badensche Strasse 24

Betrifft: Inanspruchnahme der Deutschen Afrika-Linien, Hamburg 11
auf Grund des § 3b des Reichsleistungsgesetzes in der
Fassung vom 1. Sept. 1939.

Bezug: Dort. Schreiben vom 13.6.40 -Tg. R IV 13329 F.K./ER.

in o. Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" sind
nachstehende Herren zum Abwesenheitspfleger bestellt
worden:

- 1) Herr Rechtsanwalt Dr. Otto Friedrich Krichhauff,
Hamburg 36, Neuerwall 10
- 2) Herr Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Barkhof Haus 2

I.A.

2.) z. Vorgang Wangoni

i.h. 27/6
i.h. 27/6

Hamburg, den 21. Juni 1940

81 C 908/40

2.) zu schreiben:

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Otto Friedrich Krichhauff,
H a m b u r g 36
Neuerwall 10

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. Wangoni".

Anliegend übersende ich ein bei mir eingegan-
genes Schreiben der Continental Caoutchouc-Export-A.G.
in o.a. Angelegenheit.

Abgabenachricht ist erteilt.

I.A.

2a) dem Schreiben zu 2) Eing. 98 beifügen.

3.) z. Vorg. Wangoni

*publ
4.2.6.44*

Heil Hitler!
Krichhauff

*i.h.
12/6*

(.S

21. Juni 1940

81 C 908/40

1.) zu schreiben

Firma

Continental Caoutchouc-Export-Aktiengesellschaft,

H a n n o v e r

Postfach 407

Coffin: _____

Geldsum: _____

Zibge: _____

22.6.40

Betrifft: Ladung mit D. "Wangoni".

Für die gesamte Ladung des D. "Wangoni" ist eine einheitliche Abwesenheitspflegschaft eingerichtet.

Das dort. Schreiben vom 15. Juni habe ich an den zuständigen Pfleger Herrn Dr. Otto Friedrich Krichhauff, Hamburg 36, Neuerwall 30 weitergeleitet.

2.)

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D. M. S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

Hamburg 1, den 15. Juni 1940.
Mönckebergstraße 10, Barkhof, Haus 2

Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt

eing. 17 JUNI 1940
140. g. Ha. 1. Anl.

An den

--	--	--	--	--

Reichsstatthalter zu Hamburg
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den Wehrwirt-
schaftsbezirk X

z. Händen von Herrn Assessor Nicolai,

H a m b u r g 13

Moorweidenstrasse 18

Betrifft: Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni"

Ich erlaube mir, anbei höflichst Abdrucke eines
Rundschreibens sowie eines Fragebogens zu überreichen. Diese
Drucksachen sandte ich allen Verladern zu, um über die einzelnen
Warenpartien die nötigen Unterlagen zu erhalten, ohne welche eine
Verwertung der Waren nicht vorgenommen werden kann.

Ich berichte weiter.

Heil Hitler!

Adolph Meyer

*Zum Vorgang Wangoni
16
18/6*

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M. S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940

Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

Hamburg 1, 15. Juni 1940
Mönckebergstraße 10, Barkhof, Haus 2

D./M. S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie

Vom Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg bin ich unterm 10. Juni 1940, Aktenzeichen OLG VIII 128/40, als Abwesenheitspfleger für diejenigen Waren verpflichtet worden, welche von deutschen Abladern mit obigem Dampfer an Order verladen wurden oder werden sollten.

Diese Waren liegen z. Zt. in Hamburg, sie sind als Eigentum feindlicher Ausländer anzusehen. Ich habe den Auftrag, die Waren im Interesse der Eigentümer bestmöglichst zu verwerten und bitte Sie höflichst um freundliche Beantwortung der Fragen beiliegender Liste, die für jede Manifest-Position getrennt auszustellen ist.

Die Herren Spediteure wollen die Fragebogen freundlichst an ihre Auftraggeber weiterleiten und weitere Abdrucke bei mir anfordern.

Nur bei lückenloser und eiliger Beantwortung der Fragebogen ist eine schnelle Abwicklung möglich.

Zu persönlicher Rücksprache stehe ich nach vorheriger Verabredung von Tag und Stunde gern zur Verfügung.

Heil Hitler!

ADOLPH MEYER

Anbei 2 Fragebogen.

Adolph Meyer

Hamburg 1

Mönckebergstraße 10, Barkhof, Haus 2

Pflegschaftsstelle
D. M. S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940

Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

Abfender:
(Firmensempel)

Meine Nr.:

Fragebogen

Betrifft: Name des Empfängers
im Auslande:
Art der Ware:

1. **Packstücke:** Wie lauten Anzahl, Art, Marke und Nummer der Packstücke?

2. **Rechnungen:** Wie lauten die Original-Rechnungen? Erbitten 4fache Abschriften mit allen Angaben über:
Mengen, Ausführungen und Aufmachung der Ware, Einzelpreise usw.

In den Rechnungen sind für jeden Artikel die handelsüblichen Bezeichnungen auch in **deutscher** Sprache anzuführen.

3. **Lieferungsbedingungen:** Wie wurde die Ware verkauft: ab ex, fob, cif?

4. **Zahlungsbedingungen:** Wie lauten diese, haben Sie sich bis zur Bezahlung Eigentumsrecht an der Ware vorbehalten?

5. **Zahlung:** Ist Ihnen die Ware bezahlt worden? Wenn ja, wann, in welcher Form und durch wen?

Welchen Betrag erhielten Sie

a) in fremder Währung

b) in *RM*

Wenn nein, wie ist dafür der Beweis zu führen?

6. **Fabrikant:** Wer ist der Hersteller oder Lieferer der Ware?

Sind die Rechnungen der Fabrikanten von Ihnen voll bezahlt worden, und wann?

7. **Verschiffung:**

1. Welche Firma hat die Ware angeliefert?

2. In welchem Hafen kam die Ware zur Verschiffung oder sollte sie kommen?

3. Welche Firma ist im Connossement als Ablader genannt?

4. Unter welcher Benennung wurde die Ware zur Verschiffung angeliefert?

5. Wurde die Fracht ganz oder teilweise und in welcher Höhe bezahlt und an wen?

8. **Verpackungs-Dokumente:** In wessen Händen und wo befinden sich heute die Dokumente, soweit bekannt?

Laufen dieselben an Order oder auf Namen und wie lautet die Firma des Empfängers?

9. **ZIV.**

1. Wer nahm daselbe in Anspruch?
2. Wie hoch war der Hundertsatz der Vergütung?
3. Welcher Hundertsatz ist aufzuschlagen, um die üblichen Inlandspreise vor Abzug des ZIV. wieder zu erreichen?
4. Falls ZIV. an Sie selbst bezahlt wurde, erbitte ich folgende Angaben:
 - a) Unter welchem Tag erfolgten die Zahlungen an Sie?
 - b) Welchen Betrag haben Sie angemeldet?
 - c) Welchen Betrag erhielten Sie?
 - d) Von welcher Stelle und unter welcher amtlichen Buchungsnummer erfolgten die Zahlungen an Sie?

Im Falle des Verkaufs der Ware würde der ZIV.-Betrag von mir an die zuständige Reichsstelle zurückgezahlt werden.

10. **Verwertung der Ware:** Gegebenen Falles soll die Ware im Inlande verwertet werden, wozu die Genehmigung amtlicher Stellen erforderlich ist.

1. Ist der Verkauf im freien Handel für das Inland zulässig?
2. Bestehen Mindest- oder Höchstpreise, wenn ja, wie lauten sie?
3. Würden Sie selbst die Ware zurückkaufen wollen, wenn ja, zu welchen Preisen und Bedingungen?

Falls Sie nicht Käufer sind, bitte ich höflichst um Ihre Ratshläge für den Weiterverkauf, möglichst unter Aufgabe und Nachweis von Käufern

11. **Vertreter:** Wer ist Ihr hiesiger Plaz- und/oder Exportvertreter? Beim Verkauf der Ware würde ich mich gegebenen Falles seiner Vermittlung bedienen.

12. **Prüfungsstelle:** Wie lautet die Anschrift der für die Ware zuständigen Prüfungsstelle?

13. **Freigabestelle:** Wie lautet die Anschrift der für die Ware zuständigen Reichsstelle?

Sie erhalten den Fragebogen zweifach, davon ist eine Ausfertigung für Ihren Gebrauch bestimmt.
Für jede Manifest-Position ist eine getrennte Liste erforderlich, weitere Abdrücke stehen zur Verfügung.
Nur bei eifriger und lückenloser Beantwortung ist eine schnelle Erledigung möglich.

Adolph Meyer

Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg

Wirtschafts-, Landwirtschafts-
und Sozialabteilung

5.510.-02.

den 15. Juni 1940.

An

- 1) den Gauwirtschaftsberater der N S D A P. in Hamburg,
- 2) die Industrie- und Handelskammer, Hamburg, Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt
- 3) das Bezirkswirtschaftsamt, Hamburg.

19. JUNI 1940

<i>[Handwritten Signature]</i>	<i>[Handwritten Initials]</i>	<i>[Handwritten Initials]</i>	<i>[Handwritten Initials]</i>
--------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

In der Abwesenheitspflegschaftssache über die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten Partien der Ladung des Dampfers "W a n g o n i" Berechtigten mit Ausnahme der für die Holzpartien Verfügungsberechtigten hat das Hanseatische Oberlandesgericht in seiner Sitzung vom 10. Juni 1940 beschlossen:

Der Pfleger Kaufmann Peter J. Pohl wird auf seinen Antrag seines Amtes entschlagen.

An seiner Stelle wird der Kaufmann Adolph F.W. Meyer, Hamburg 1, Mönckebergstrasse 10, Barkhof, Haus 2, zum Pfleger bestellt. Sein Wirkungskreis umfaßt, für die Pfleglinge alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien, über die Orderkonnossemente (deutsche Ablader) ausgestellt sind, in irgendeinem Zusammenhang stehen.

Der Wirkungskreis des Pflegers Dr. Krichhauff wird dahin begrenzt, daß er die Verwaltung und Verwertung der übrigen Ladungspartien über die keine Orderkonnossemente (deutsche Ablader) erteilt sind, umfaßt.

Den Pflegern wird genehmigt, die eingehenden Geldbeträge auf je einem Konto bei einer D.-Bank oder der Vereinsbank unter der Bezeichnung Pflegschaftskonto D. "Wangoni" (Pfleger Dr. Krichhauff bzw. Adolph Meyer) zu belegen.

I. A.

Jean Vojan, Wangoni

Medior

**Reichsstelle
für
Kleidung und verwandte Gebiete**

Sprechstunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 10-12 Uhr, jedoch nur nach vorheriger schriftlicher Zusage.
Anrufe: Nur von 14-16 Uhr.
Vom 1. bis 6. jeden Monats werden Fernrufe nicht angenommen.

Reichsstelle für Kleidung und verwandte Gebiete
Berlin W 50, Budapestter Straße 49

Fernruf: Sammel-Nr. 24 93 41
Für Fernverkehr 24 89 19 u. 24 89 27

Drahtwort:
Kleidungsgebiet

Bank-Konto:
Reichs-Kredit-Ges. A.G. Berlin W 8

Postcheck-Konto:
Berlin 240 65 •

An das
Bezirkswirtschaftsamt
H a m b u r g

Moorweidenstrasse 18

**Der Reichsstatthalter in Hamburg
Bezirkswirtschaftsamt**

Eing. 25. JUNI 1940

6 12 11 40

--	--	--	--	--

Geschäftszeichen R/2/115 In der Antwort unbedingt wiederholen.
--

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht:

Berlin W 50,
den 21. Juni 1940

Betrifft:

*b 956/00
Garnitur 4. 19
H.*

Ein Herr Dr. jur. O.F. Krichauff, Hamburg 35, Neuerwall 10, macht mir über die Prüfungsstelle Bekleidungsindustrie Mitteilung, dass er als Abwesenheitspfleger für Güter aus dem deutschen Dampfer "Wangoni" bestellt worden sei und das eine Kiste gebrauchtes Unterzeug zur Verwertung bereit stünde.

Ich habe dem Abwesenheitspfleger mitgeteilt, dass ich Sie ermächtigt habe, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen und ihm aufgegeben, sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

Im Auftrage:

Vogel

*Jun. Wajany Wangoni
d.A
A 27/6*

HANSEATISCHES OBERLANDESGERICHT

V. Zivilsenat

Hamburg 36, den 11. Juni 1940.

Aktenzeichen : OLG.VIII 128/40.

Bestallung.

Die Herren

Dr. Otto Friedrich K r i c h h a u f f ,
Hamburg 36, Neuerwall 10,

und

Adolph F. W. M e y e r ,
Hamburg 1, Mönckebergstr. 10 Barkhof Haus 2,

sind
~~ist~~ zum Abwesenheits-Pflegem für

die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten Partien der Ladung des Dampfers „ W a n g o n i “ Berechtigten mit Ausnahme der für die Holzpartien Verfügungsberechtigten

bestellt worden. Der Wirkungskreis des Pflegers Adolph F. W. Meyer umfasst, für die Pfleglinge alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien, über die Orderkonnossemente (deutsche ~~bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfasst~~ Ablader) ausgestellt sind in irgendeinem Zusammenhang stehen.

Der Wirkungskreis des Pflegers Dr. O. F. Krichhauff wird dahin begrenzt, daß er die Verwaltung und Verwertung der übrigen Ladungspartien, über die keine Orderkonnossemente (deutsche Ablader) erteilt sind, umfasst.

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten, mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Hans. Oberlandesgericht zurückzugeben.

Das Hanseatische Oberlandesgericht.



Herrn
Dr. Krichhauff,
Hamburg,

[Handwritten signature]

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
D./M. S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940

Aktenzeichen: OLG VIII 128/40.

Der Reichsstatthalter in Hamburg, den 28. Juni 1940.
Bezirkswirtschaftsamt, Spindebergstraße 10, Backhof, Haus 2

Eingang 29 JUNI 1940

meine Nr. 174

Handwritten initials 'C' and a green rectangular stamp with four empty boxes.

Handwritten list of numbers: 8110 459140, 466140, 488140, 494140, 499140, 812140, 814140, 821140, 865740, 880140, 888140, 909140, 918140, 1011140.

An den Herrn

Reichsstatthalter in Hamburg

Staatsverwaltung

Bezirkswirtschaftsamt für den

Wehrwirtschaftsbezirk X

zu Händen des Herrn

Assessor Nicolai,

H a m b u r g 13

Moorweidenstrasse 18

Handwritten number 3/2.

Ihr Zeichen: 81 C 865/40

Betr.: Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni"

Meinen Antrag vom 12. Juni 1940 ziehe ich hiermit zurück, die Angelegenheit hat inzwischen durch Ausschluß-Urteil eine andere Erledigung gefunden.

Heil Hitler!

Handwritten signature: Adolph Meyer

Hanseatisches Oberlandesgericht

OLG VIII 128/40.

In Sachen

betr. die Abwesenheitspflegschaft
über die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten
Partien der Ladung des D. „W a n g o n i“ Berechtigten
mit Ausnahme der für die Holzpartien
Verfügungsberechtigten,

5233

5233

hat das Hanseatische Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat,
in seiner Sitzung vom 10. Juni 1940
unter Mitwirkung folgender Richter:

1. Oberlandesgerichtspräsident Dr. Rothenberger,
2. ~~Senatspräsident Dr. Struve~~
Senatspräsident Dr. Struve,
3. Oberlandesgerichtsrat Dr. Fr. Priess

beschlossen:

Der Pfleger Kaufmann Peter J. Pohl wird auf seinen Antrag seines Amtes entschlagen.

An seiner Stelle wird der Kaufmann Adolph F. W. Meyer, Hamburg 1, Mönckebergstr. 10, Barkhof Haus 2, zum Pfleger bestellt,

Sein Wirkungskreis umfaßt, für die Pflinglinge alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien, über die Orderkonnossemente (deutsche

Ablader

Ablader) ausgestellt sind, in irgendeinem Zusammenhang stehen.

Der Wirkungskreis des Pflegers Dr. Krichhauff wird dahin begrenzt, daß er die Verwaltung und Verwertung der übrigen Ladungspartien über die keine Orderkonnossemente (deutsche Ablader) erteilt sind, umfaßt.

Den Pflegern wird genehmigt, die eingehenden Geldbeträge auf je einem Konto bei einer D.-Bank oder der Vereinsbank unter der Bezeichnung Pfllegschaftskonto D. „Wangoni“ (Pfleger Dr. Krichhauff, bezw. Adolph Meyer) zu belegen.

gez.: Rothenberger Dr.

Für richtige Ausfertigung:
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle
des hanseatischen Oberlandesgerichts



[Handwritten signature]

HANSEATISCHES OBERLANDESGERICHT

V. Zivilsenat

Hamburg 36, den 11. Juni 1940.

Aktenzeichen : OLG.VIII 128/40.

Bestallung.

Die Herren

Dr. Otto Friedrich K r i c h h a u f f ,
Hamburg 36, Neuerwall 10,

und

Adolph F. W. M e y e r ,
Hamburg 1, Mönckebergstr. 10 Barkhof Haus 2,

sind

~~ist~~ zum Abwesenheits-Pfleger für

die zur Verfügung über die noch nicht ausgelieferten Partien der Ladung des Dampfers „W a n g o n i“ Berechtigten mit Ausnahme der für die Holzpartien Verfügungsberechtigten

bestellt worden. Der Wirkungskreis des Pflegers Adolph F. W. Meyer umfaßt, für die Pflöge alle Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, sowie alle Handlungen vorzunehmen, die mit der Verwaltung und Verwertung der Ladungspartien, über die Orderkonnossemente (deutsche ~~bestellt worden. Sein Wirkungskreis umfaßt~~ Ablader) ausgestellt sind, in irgendeinem Zusammenhang stehen.

Der Wirkungskreis des Pflegers Dr. O. F. Krichhauff wird dahin begrenzt, daß er die Verwaltung und Verwertung der übrigen Ladungspartien, über die keine Orderkonnossemente (deutsche Ablader) erteilt sind, umfaßt.

Diese Bestallung ist dazu bestimmt, dem Pfleger als Ausweis zu dienen. Sie ist deshalb sorgfältig aufzubewahren und in allen Fällen, in denen der Pfleger eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden und Gerichten, mitzubringen und vorzulegen.

Nach Beendigung des Amtes des Pflegers ist die Bestallung dem Hans. Oberlandesgericht zurückzugeben.

Das Hanseatische Oberlandesgericht.



Dress

Hanseatisches Oberlandesgericht

5 OLG VIII 128/40.

In Sachen

betr. Abwesenheitspflegschaft

„W a n g o n i “

XXXXX

XXXXX
gegen

XXXXXX

hat das Hanseatische Oberlandesgericht, 5. Zivilsenat,
in seiner Sitzung vom 22. Juni 1940
unter Mitwirkung folgender Richter:

1. Senatspräsident Dr. Struve,
2. Oberlandesgerichtsrat Dr. Sievers,
3. " Dr. pr. Priess

beschlossen:

Die Veräußerung der den Gegenstand der Pflegschaft bildenden Waren zu den von den zuständigen Reichsstellen, bzw. Prüfungsstellen genehmigten Preisen und sonstigen Bedingungen wird genehmigt.

gez.: Struve.

Herrn

Adolph Meyer,
Hbg. 1, Barkhof 2,
~~Dr. C. v. Krichauff,~~
~~Hbg. 36, Nansenwall 10.~~



Für richtige Ausfertigung:
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle
des Hanseatischen Oberlandesgerichts

[Handwritten signature]

Hanseatisches Oberlandesgericht

5 OLG VIII 128/40.

Hamburg, den 22. Juni 1940.

In Sachen
betr. Abwesenheitspflegschaft
„W a n g o n i “

erhalten Sie in der Anlage zwei Beschlüsse vom 22. Juni 1940. Durch die generelle Genehmigung der Veräußerung der Waren wird die Genehmigung der weichs- und Prüfungsstellen, sowie der Devisenstelle, soweit eine solche Genehmigung erforderlich ist, nicht ersetzt. Sie werden ferner ersucht, in den Fällen, in denen sich grundsätzliche Fragen ergeben, z.B. über die Ausgestaltung der Bedingungen bei Stornierung von Kaufverträgen und Rücklieferung der Waren an die Ablader, vor dem Abschluß dem Gericht zu berichten. Durch die erteilte generelle Genehmigung wird auch Ihre Verpflichtung zur abschließenden Bericht- und Rechnungslegung nicht berührt.

gez.: Priess, OLG-Rat.

Für richtige Ausfertigung:
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle
des Hanseatischen Oberlandesgerichts



Priess

Reichsstelle für industrielle Zeitverjorgung 12. Juli 1940

Postfach:
Berlin 40
Ruhenthal 2

Telefon:
Ruhenthal

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
von 11-12 Uhr
und anderer Stunden

Telefax:
Montag - Freitag
von 11-12 Uhr
und anderer Stunden

Telegraphische
Anstalt:
Berlin 40
Telegraphische Anstalt 1937

81 C 1179/40

1.) zu schreiben:

Befehl: 12.7.40
Erlaß: 12.7.40
Abgef.: 12.7.40

Herrn
Dr. jur. O.F. Krichhauff,
H a m b u r g 36
Neuerwall 10 V.

Betrifft: Dort.Schreiben vom 9. Juli 1940 Zeichen V/50.

Von der Reichsstelle für Kleidung und verwandte Gebiete ist mir lediglich die Nachricht zugegangen, dass Ihnen aufgegeben wurde, sich mit mir in Verbindung zu setzen, insbesondere hat mir die Reichsstelle für Kleidung und verwandte Gebiete nicht den im Bezugsschreiben erwähnten Antrag im Wortlaut zugehen lassen.

Zur Vermeidung von Missverständnissen möchte ich schon jetzt darauf hinweisen, dass meine Dienststelle mit Verwertungsfragen und dergl. nichts zu tun hat. Bei der Abwicklung von Abwesenheitspflegschaft ist meine Dienststelle nur eingeschaltet, um formelle Schwierigkeiten - etwa bei dem Fehlen der Warendokumente oder dergleichen - zu beseitigen.

Dr. jur. O. F. Krichhauff
Wirtschaftsprüfer
Hamburg 36
Neuerwall 10 V.

I.A.

2.) w.v. 14 Tage

T. 26.7.40

K. von Geyff
26.7.40

i.e.
12/7

Fl: C 30 20

i.e.
12/7

Reichsstelle für industrielle Fettversorgung

Postanschrift:
Berlin SW 68,
Eindendenstraße 28

Drahtanschrift:
Fettversorgung

Ortgespräche:
Sammel-Nr. 17 54 51
Ferngespräche:
nur unter Nr. 17 54 91

Besuche:
Dienstag — Freitag
von 11—13 Uhr
nach vorheriger Anmeldung

Zahlungsverkehr:
Dresdner Bank, Berlin SW 56
Postsparkonto Berlin 14822

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Der Reichsstatthalter in Hamburg,
Bezirkswirtschaftsamt

D. F. Krichhauff

Postsparkonto: Hamburg Nr. 48862
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Stadtadresse: Hamburg 36, den 9. Juli 40
Neuerwall 10 V. — Fernruf: 84 25 31

Eingeg. 10. JULI 1940

Privateadresse: Altona-Großfloßbek, den
Ablandstraße 10 — Fernruf: Hamburg 49 22 88

Handwritten:
Herrn
811029140
C 1080140

<i>Handwritten:</i> C 1080140			
----------------------------------	--	--	--

Bezirkswirtschaftsamt
Hamburg 1

Mein Zeichen V/50

Die Reichsstelle für Kleidung u. verwandte Gebiete hat mir unter Zeichen R/2/115 am 21. Juni 40 mitgeteilt, dass Sie meinen Antrag betr. 1 Kiste gebrauchtes Unterzeug, die mit dem Dampfer Wangoni nach Lüderitzbucht verladen war und jetzt im hiesigen Freihafen als feindliches Eigentum liegt, an das Bezirkswirtschaftsamt abgegeben habe. Alles nähere stand in meinem Antrage, insbesondere, ob ich dieses Gut frei verkaufen dürfe. Ich bin der Abwesenheitspfleger des feindlichen Eigentümers.

Da ich noch immer ohne die dortige Entscheidung bin, und das Lagergeld uneentwegt weiterläuft, bitte ich gütigst mich umgehend zu bescheiden.

Dr. iur. O. F. Krichhauff
Wirtschaftsprüfer
Hamburg 36
Neuerwall 10 V.

Handwritten signature:
A. F. Krichhauff

Handwritten notes:
Vorgang betr.
Wangoni
ll. 3.8.40

Reichsstelle für industrielle Fettversorgung

Postanschrift:
Berlin SW 68,
Sindensstraße 28

Drahtanschrift:
Fettversorgung

Ortsgespräche:
Sammel-Nr. 17 54 51
Ferngespräche:
nur unter Nr. 17 54 91

Besuche:
Dienstag — Freitag
von 11—13 Uhr
nach vorheriger Anmeldung

Zahlungsverkehr:
Dresdner Bank, Berlin SW 56
Postcheckkonto Berlin 14822

An den
Herrn Reichsstatthalter
Staatsverwaltung
Bezirkswirtschaftsamt für den
Wehrwirtschaftsbezirk X
H a m b u r g 13
Moorweidenstr.18.

Bez Reichsstatthalter in Hamburg
Bej. d. H. W. R. S. A. M. T.

Empf. - 2. AUG. 1940

01442

--	--	--	--

mm
PAIC 11269140

12.8.

Unser Zeichen: I/E 13/Rr Ihr Zeichen:
(Bei Beantwortung angeben) 6561

Berlin SW 68, den 29. Juli 1940.

Betrifft: Antrag auf Bestellung eines Abwesenheitspflegers
für 1.092,50 kg Palmöl aus dem D. "Wangoni".

Hiermit erinnere ich an baldige Erledigung meines Schreibens vom 16. April 1940, mit dem ich einen Antrag auf Einleitung der Abwesenheitspflegschaft für die obengenannte Partie gestellt habe. Es erscheint zweckmässig, für diese Partie nicht den Reichsbeauftragten für industrielle Fettversorgung, sondern Herrn Dr. jur, O. F. K r i c h h a u f f , Hamburg 36, Neuerwall 10, zu bestellen. Dieser ist bereits für 2 Partien aus dem Dampfer "Wangoni" Abwesenheitspfleger.

Der Reichsbeauftragte
für industrielle Fettversorgung:

ih

Blum

Vorgang bef.

ih
1/28

Vorgang Wangoni

ll. 3.8.40

5. August 1940

81 C 1442/40

1.) zu schreiben:

Geschr.: *R 5/8.*

Gelesen: *- 5. 8. 40*

Abgef.: *[Signature]*

An die
Reichsstelle für industrielle Fettversorgung,
B e r l i n SW 68
Lindenstr. 28

Betrifft: Antrag auf Bestellung eines Abwesenheitspflegers
für 1.092.50 kg Palmöl aus D. "Wangoni"

Zum dort. Schreiben vom 29.7.40 - I/E 13b/Rr 6561-
verweise ich auf mein Schreiben vom 20. April 1940-
81 C 109/40 -

Für die gesamte notleidende Ladung des D. "Wangoni"
sind inzwischen zu Abwesenheitspflegern bestellt
worden Herr Dr. O. F. Krichhauff, Hamburg 36, Neuerwall 10,
und Herr Adolph Meyer, Hamburg 1, Mönckebergstr. 10, Von
dieser Abwesenheitspflegschaft muss auch die im dort.
Schreiben vom 16.4.40 behandelte Partie von 1.092,50 kg
Palmöl erfasst sein, da die Pfleger die gesamte unbe-
zogene Ladung des D. "Wangoni" zu bearbeiten haben.

Ich bitte Verbindung mit den Pflegern aufzu-
nehmen und falls wider Erwarten die Partie von der
Pflegschaft nicht erfasst sein sollte, einen Antrag
auf entsprechende Erweiterung der Pflegschaft an die
zuständige Stelle, die Abt. 5 der Staatsverwaltung
der Hansestadt Hamburg, Hamburg 13, Magdalenenstr. 46,
zu richten.

I.A.

2.) z.A. C 30²⁰

i. d. R. 5/8.